Schach Blätter

Königskinder Hohentübingen – Schachgemeinschaft

Nr. 45 – Januar 2022

Nun sind VIER Königspowergirls in den baden-württembergischen Talentkader aufgenommen worden. Bisher war es nur Tatiana Moldovan, nun wurden auch ihre Schwester Stela (die beiden waren u.a. auf dem letzten Titelblatt der Schachblätter zu sehen) und diese beiden jungen Damen eingeladen.
Anastasija Luzgina (links) kam vor nicht allzu langer Zeit aus Russland nach Tübingen und ist derzeit das stärkste Mädchen ihres Jahrgangs im Schachverband Württemberg. So war es nicht überraschend, dass auch die Württembergische Schachjugend auf sie aufmerksam wurde.
Wie auch auf die ein Jahr jüngere Paulina Stasaitis (rechts), die in diesem Herbst zum ersten Mal in der Mannschaft der württembergischen Schachjugend bei der DLM mitspielen durfte (s. Seiten 5 – 8). Paulina ist in ihrem Jahrgang die Nr. 2 in Württemberg bei den Mädchen (die Nr. 1 ist Tatiana Moldovan). Wir dürfen gespannt sein, wohin der Weg die vier Königspowergirls noch alle führen wird. Gratulation an alle vier!
Im aktuellen Heft sind außerdem die Ergebnisse der derzeitigen Schachsaison, die hoffnungsvoll startete. Derzeit ist es unklar, ob und wie sie coronabedingt weitergeführt werden wird. Ebenso begannen die Vereinsturniere wie BADE-Cup und Vormeisterturnier äußerst hoffnungsvoll und mit zahlreichen TeilnehmerInnen.

Vorstand

Liebe Königskinder, Eltern und Freunde des Vereins,

vor der Omikron-Welle konnte das Schachleben kurzfristig zurückkehren und wir haben diese Zeit gut genutzt. Drei Mannschaften haben gespielt, die für alle schwierige Organisation klappte größtenteils und sowohl Schachabende als auch das Jugendtraining konnten wieder stattfinden. Darauf können wir stolz sein und ich möchte mich auch bei allen bedanken, die daran mitgewirkt haben. In den nächsten Monaten ist es sicher ratsam, lieber vorsichtig vorzugehen, den Spielabend tendenziell online stattfinden zu lassen und in unserem Spiellokal nur einzelne, kleinere Veranstaltungen zu machen. Ich wünsche euch allen viel Kraft in den kommenden Monaten und viel Erfolg im Schach - online und (gegebenenfalls) auch am Brett.

Viel Vergnügen bei der Lektüre der 45. Ausgabe wünscht Euch

Euer Präsident Martin Schmidt

Wichtige Termine: Im Moment sind die nächsten Termine noch völlig unklar ☹.

Impressum

Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.
Ausgabe Nr. 45, Januar 2022

Redaktion:	Jörg Jansen, Frondsbergstr. 53, 72070 Tübingen
Mitarbeiter:	Matthias Hönsch, Martin Häcker, Marius Hurm, Moritz Hurm, Axel Kriegeskorte, Martin Schmidt, Christian Strandhagen, Heiner Uhlig
Internet-Homepage:	www.koenigskinder-hohentuebingen.de
Bankverbindung:	KSK Tübingen, IBAN DE63 6415 0020 0001 2731 04
Auflage:	30 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

Protokoll der Hauptversammlung vom 19.11.2021

Anwesend sind: Martin Schmidt, Martin Häcker, Andreas Birkner (diese drei in Präsenz), Heiner Uhlig, Jörg Jansen, Gerhard Kuhn, Anil Batra, Moritz Hurm, Yannick Hurm, Lauritz Jansen, Matthias Hönsch, Christian Strandhagen (die restlichen Mitglieder über Computer zugeschaltet).

TOP 1: *Martin S*. eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung wird festgestellt (20.15 Uhr).

TOP 2: Berichte der Vorstandsmitglieder

Martin Schmidt zieht als erster sein Resümee. Der Verein musste sein Jugendtraining auf Lichess verlegen, was aber recht gut lief. Erst jüngst konnte man wieder ins Training vor Ort einsteigen. Dadurch fehlen dem Verein gewissermaßen zwei Jahrgänge im Jugendbereich. Erfreulich ist hingegen, dass die allermeisten zuvor teilnehmenden Jugendlichen beim Verein gehalten werden konnten.

In der Aussprache hebt *Heiner* hervor, dass es dem Verein gelungen ist, vier Mädchen auf die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft zu entsenden.

Gerhard Kuhn berichtet, dass sich der Verein gerade auf neue Vorgaben der Stadt einstellen müsse.

In der Aussprache merkt *Martin S*. an, dass der Verein es endlich geschafft hat, das gesamte Jugendtraining in die Hermann-Hepper-Halle zu verlegen. *Jörg* merkt an, es sei auch wichtig, sich um die AGs an den Gymnasien der Uhlandstraße zu kümmern.

Vorstand

Jörg Jansen berichtet, dass der BADE-Cup und das Vormeisterturnier im vorigen Jahr abgebrochen werden mussten. In dieser Saison würde ein neuer Anlauf genommen, mit außerordentlich vielen TeilnehmerInnen (8 beim BADE-Cup und 11 beim Vormeisterturnier). Beim BADE-Cup seien alle Teilnehmer geimpft, beim Vormeisterturnier immerhin die Mehrheit.

Heiner merkt an, dass sich ein moralisches Problem daraus ergebe, dass viele Jugendspieler in der Kreisklassemannschaft noch ungeimpft seien und im Ligaalltag auf der Gegenseite oft ältere Gegner sitzen.

In der Aussprache regt *Martin S*. an, als Verein Schnelltests zu beschaffen, um im Ligaspielbetrieb sicherzustellen, dass niemand infiziert ist.

Martin S. berichtet, dass im vergangenen Jahr auf der Homepage viele neue Berichte hochgeladen wurden. Geplant sind nun: eine Anleitung für jedermann, um auf der Homepage zu publizieren, sowie eine FAQ-Seite für Turnierneulinge, ggfs. mit Übersetzung ins Russische/Chinesische.

Anil Batra präsentiert den Bericht zur Kassenlage. Durch den Lockdown sind dem Verein viele Ausgaben erspart geblieben. Zugleich sind dem Verein (insbesondere durch Heiners Aktivität) zweckgebundene Spenden in enormer Höhe zugeflossen. Daher stehen sowohl für das Jahr 2020 als auch für 2021 deutliche Überschüsse zu Buche. Insgesamt steht das Konto des Vereins bei 8000 €.

Andreas Birkner hat die Kasse geprüft und lobt ganz besonders die Gründlichkeit, mit der alle notwendigen Belege für die Kasse gesammelt wurden.

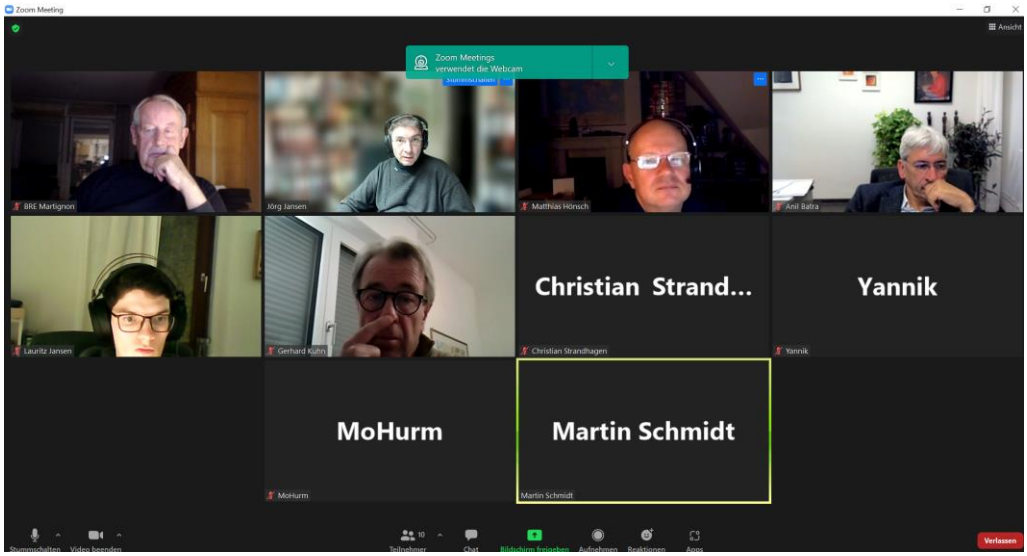
In der Aussprache merkt *Heiner* an, dass noch ein paar Ausgaben sicher anfallen werden, die allerdings nichts an der grundsätzlich positiven Tendenz der Kassenlage ändern werden.

Martin Häcker berichtet, dass es in seinem Tätigkeitsbereich nichts zu berichten gebe.

TOP 3: Entlastung der Vorstände

Die Vorstände werden mit 7 „Dafür“-Stimmen en bloc entlastet.

TOP 4: Anträge



Eingegangen ist ein Antrag von *Burkhard*, den Mitgliedsbeitrag für Senioren auf deren jeweiligen Antrag hin zu reduzieren – und zwar auf 5 € im Monat. Dieser Antrag wird nach kürzerer Debatte angenommen (8 dafür, 4 Enthaltungen).

TOP 5: Sonstiges

Eine Vorstandwahl steht dieses Jahr nicht an. Da der Jugendsprecher zum Studium in Holland weilt, erscheint es zweckmäßig, eine Wahl des Jugendsprechers anzuberaumen.

Im Übrigen müsste sich der Verein noch um einige Schlüssel kümmern.

Die Stadtjugendmeisterschaft wurde ins neue Jahr verschoben.

Martin S. schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.

Protokollant: Martin Häcker

Turniere

Schachturnier – Was war das nochmal?

Bericht von Moritz Hurm

Im Sommer/Frühherbst 2021 waren seit langem mal wieder wenige Turniere ausgeschrieben, in Baden-Württemberg waren das Open in Untergrombach und in eines in Böblingen, das man sich traute, auszurichten. Das Staufer-Open z.B. wurde gar nicht erst organisiert. Böblingen musste ihres im Dezember absagen, da sie die Corona-Auflagen nicht hätten erfüllen können. Untergrombach, für das ich mich angemeldet hatte, konnte alle Auflagen erfüllen, 2G+ für alle Spieler und Helfer, Verbot von Zuschauern, Einzeltische, Maskenpflicht, Handys durften theoretisch zur Benutzung der Warnapp angeschaltet auf dem Tisch liegen (stumm natürlich).

Und so konnte ich vom 4. bis zum 8. Januar in Untergrombach nach größtenteils 2 Jahren Pause (ausgenommen 2 Ligaspiele) mal wieder Schach am Brett spielen.

Ich wusste, dass ich ziemlich genau in der Mitte des Felds gesetzt war und hoffte, vielleicht einen der vorderen Spieler in der ersten Runde zu erwischen. Leider war ich in der finalen Starttabelle der letzte der vorderen Hälfte und durfte anstatt eines GMs an 1 am letzten Brett gegen einen kriminell unterbewerteten U12er (Elo 1188; DWZ 1595) spielen. Erst in der Zeitnotphase konnte ich einen Mehrbauern gewinnen, den ich im Endspiel verwertete.

In Runde 2 bekam ich meinen einzigen Gegner, der älter war als ich. Mit 19 bin ich offenbar schon den Senioren zugehörig. Übrigens war er der erste Titelträger, gegen den ich bisher spielen konnte. Gegen sein Caro-Kann fand ich nicht die besten Züge, um anzugreifen und verlor. In Runde 3 gab es ein ausgekämpftes Remis.

Zur vierten Runde hatte ich schön verschlafen, kam gerade noch pünktlich ans Brett, bekam schon wieder Caro-Kann serviert, konnte innerhalb von 17 Zügen die gegnerische Dame fangen und damit schnell heim, um weiterzuschlafen.

Auf meinen 5ten Gegner hatte ich mich ausgiebig vorbereitet und auch seinen Lichessaccount aufgestöbert, allerdings hatte er auch meinen mit der 15-fachen Anzahl an Spielen gefunden. Dementsprechend rannte ich völlig in seine Vorbereitung und hatte in der gesamten, 15 Züge langen Partie nur einmal eine Chance mich zu retten, was ich allerdings nicht gesehen hatte.

Als nächstes durfte ich – *Überraschung* – gegen Caro-Kann spielen. An einem Qualitätsopfer rechnete ich fast eine ganze Stunde, nur um am Ende zu entscheiden, das es nicht spielbar war und wickelte stattdessen in ein leicht schlechteres Endspiel ab, das ich unter extremer Zeitnot verlor. In der letzten Runde konnte ich dann noch einen ungefährdeten Schwarzsieg herausholen, der mir durch einen Qualitätseinsteller meines Gegners noch etwas vereinfacht wurde.

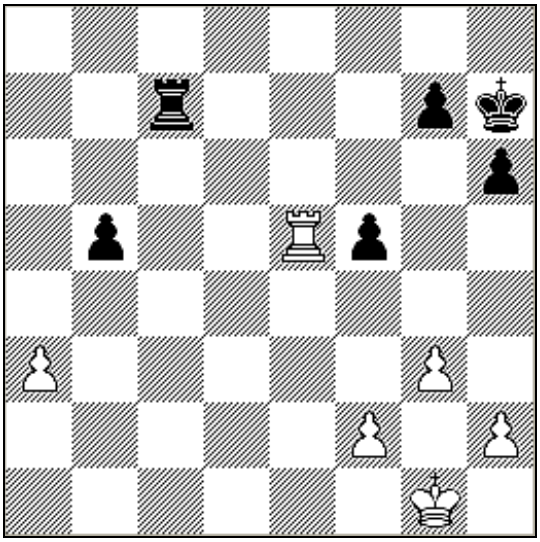
Auch wenn ich keine einzige weibliche Gegnerin hatte, war beim Turnier insgesamt ein ungewöhnlich hoher Frauenanteil vorhanden. Sieger wurde die 15-jährige Eline Roebers (2020 Jugendweltmeisterin U14) mit 6.5/7, die in der letzten Runde den erstgesetzten GM mit Schwarz besiegte.

Mit 3.5/7 Punkten, aber einer furchtbaren Zweitwertung (Gegnerschnitt), da meine Gegner elotechnisch weit unter ihren DWZ-Zahlen waren, landete ich auf dem 80. Platz von insgesamt 135 Teilnehmern. Die Tabelle habe ich aufgefüllt mit Personen, die man kennen könnte.

Rg.	Open (135 TN)	Verein	Punkte	Gegnerschnitt (Elo)
1.	Eline Roebers	Hamburger SK	6.5	2164
2.	Oliver Stork	SV Oberusel	6.0	2124
3.	Veaceslav Cofmann	SC Eppingen	6.0	2083
31.	Lars Kasüschke	SK Bebenhausen	4.5	1960
49.	Colin Ensslinger	SF Schwaigern	4.0	1886
73.	Joschua Bueble	SV Stockenhausen-Frommern	3.5	1879
80.	**Moritz Hurm**	**SG KK Hohentübingen**	**3.5**	**1752**

Andre Hayen (1815) – Moritz Hurm (1931)

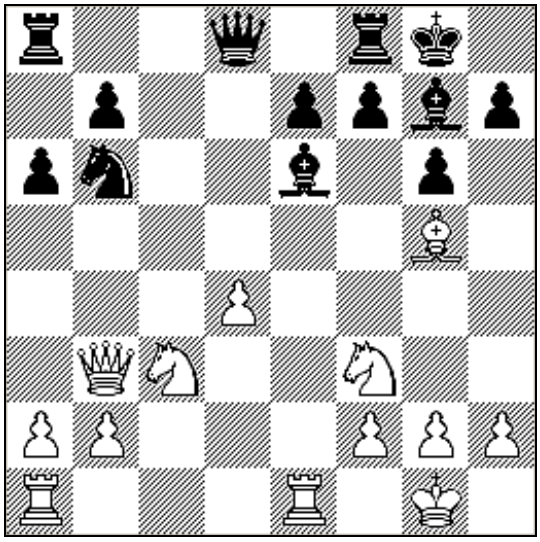
S. Diagramm rechts: Theoretisch remis trotz baldigem Minusbauer, aber lang und anspruchsvoll zu spielen **37. … f4 38. Txb5 Tc3** (direkt 38. … f3 scheitert an 39. Tb1 Tc3 40. Ta1; 38. …fxg3 39. hxg3 Ta7 ist eine von vielen Möglichkeiten, die der Engine ausreichen würden) **39. gxf4** (39. a4 f3 40. h3 Tc1 41. Kh2 Tc2 (40. Tb1 Ta3)) **39. … Txa3**. Mit isoliertem und verdoppeltem Bauern ist das Endspiel jetzt sehr einfach zu halten.


Stellung nach 37. Te5

Moritz Hurm (1931) – Sasa Albers (2077)

An dieser Stellung (**s. Diagramm unten**) habe ich fast eine Stunde verbraucht, um mich zwischen 14. Txe6/14. d5/14. Lxe7 zu entscheiden.

A) 14. Txe6 fxe6 15. Dxe6 Kh8 16. Lxe7 (Enginevariante 16. Te1 Dd6 17. Db3 Sc8 18. h4 Db6 19. Dc2+/-) 16. … Te8 (16. … De8 17. Te1+-) 17. Lxd8 Txd6 18. Sg5 Tc6 19. d5 Tx3 20. bxc3 Sxd5 21. Te1 Lx3 22. Td1 += Nach 15. … Tf7 war mir meine Kompensation zu unkonkret/kompliziert, 16. Le3 Dd6 17. Db3 e6 18. Se5 Tf7 19. Se4 Dd5 20. Te7 Db4 21. Tee8, Engineempfehlungen wie 16. Te1 Tc8 17.h3 Tc6 18. Db3 Lf6 19. d5 Td6 20. Se4 sind noch “unmenschlicher”.


Stellung nach 13. … Le6.

B) 14. d5 kann man schön lange rechnen an 14. … Lx3 15. dxe6 Lxe1 16. exf7+ Txf7 17. Txe1 Dd5 18. Dxb6 Txf3 19. gxf3 Dxg5 =, aber 14. … Sxd5 gewinnt für Schwarz.

C) **14. Lxe7** war dann die Partiefortsetzung **Lxb3 15. Lxd8 Tfxd8 16. axb3 Lxd4 17. Sxd4 Txd4 18. Te7 Tb8** mit leicht besserem Endspiel für Schwarz, allerdings mit einer Stunde mehr auf der Uhr…

01. – 06. Oktober 2021: Deutsche Ländermeisterschaft

Paulina bei der DLM für Württemberg im Einsatz

Bericht von Christian Strandhagen und Martin Schmidt

Am 01. Oktober startete in Neumünster die Deutsche Ländermeisterschaft (DLM), bei der sich die Auswahlmannschaften der Landesschachjugenden miteinander messen. Jede Mannschaft besteht dabei aus acht Spielerinnen und Spielern aus acht verschiedenen Altersklassen von der U12 bis zur U20. **Paulina Stasaitis** hatte in diesem Jahr die Ehre, als Vertreterin der Altersklasse U12w in das Team Württembergs für die Deutsche Ländermeisterschaft berufen zu werden und trat für die Württemberger an Brett 8 an.

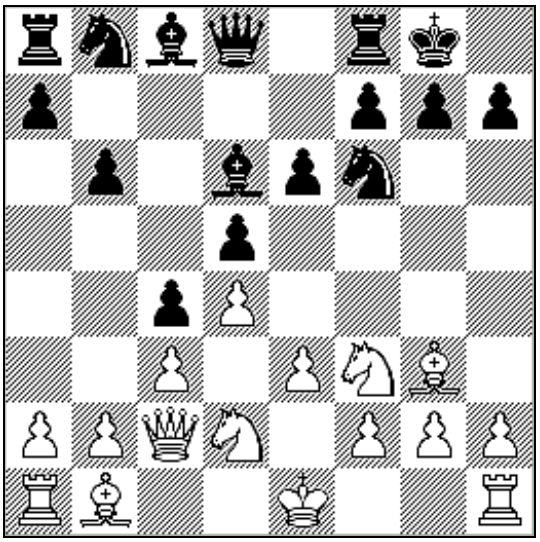
Deutsche Ländermeisterschaft

Der Setzliste entsprechend landete Württemberg zwar eher im hinteren Tabellenbereich (https://www.deutsche-schachjugend.de/2021/dlm/), aber Paulina konnte sich nichts vorwerfen und wurde mit 4/7 sogar Topscorerin von Württemberg. Grund genug, sich eine kleine Auswahl ihrer Partien anzuschauen. Alle Partien wurden ohne Engine analysiert, es können also durchaus Fehler enthalten sein – Kommentare sind also gerne willkommen.

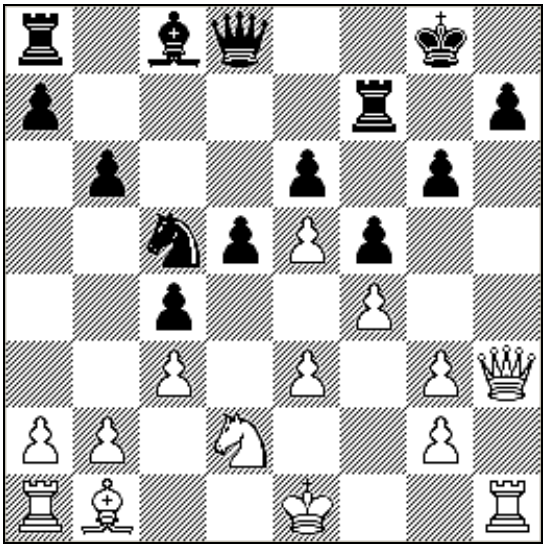
Rg.	Länder (14 TN)	MP	SoBe
1.	Bayern	14	281.0
2.	SG Bremen/Niedersachsen	10	232.0
3.	Sachsen	9	228.0
13.	**Württemberg**	**4**	**109.5**

In der dritten Runde spielte Paulina gegen ihre nominell schwächste Gegnerin, die sich aber keinen einfachen Fehler erlaubte. So musste sie ihre Angriffsfähigkeiten auspacken.

Paulina Stasaitis (1280) - Laura Marie Rössling (986)

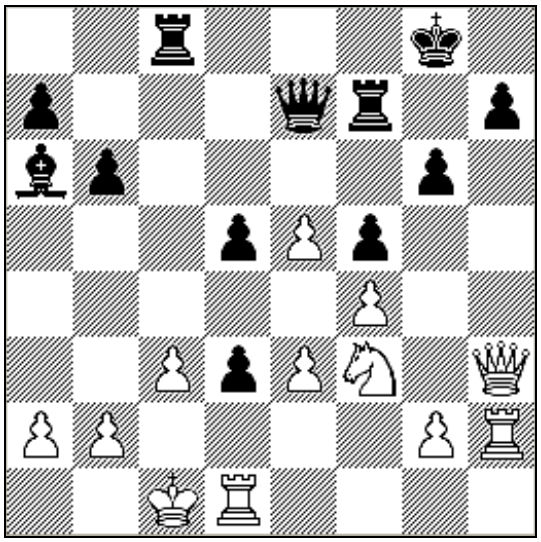


S. Diagramm rechts: 10…Lxg3? Öffnet die h-Linie für Paulina.**11.hxg3 g6 12.Dd1 Sc6 13.Se5!** Aktiviert ihre Figur und scheut sich nicht, für den Angriff die Struktur zu verschlechtern. **13…Sxe5 14.dxe5 Sd7 15.f4 Sc5 16.Dg4 f5 17.Dh3 (**17.exf6?! Sieht auch gut aus, aber…17…Dxf6 18.Sf3 e5 19.Dh4 Dxh4 20.Txh4 exf4 21.gxf4 ∞) **17…Tf7 (s. Diagramm links)**



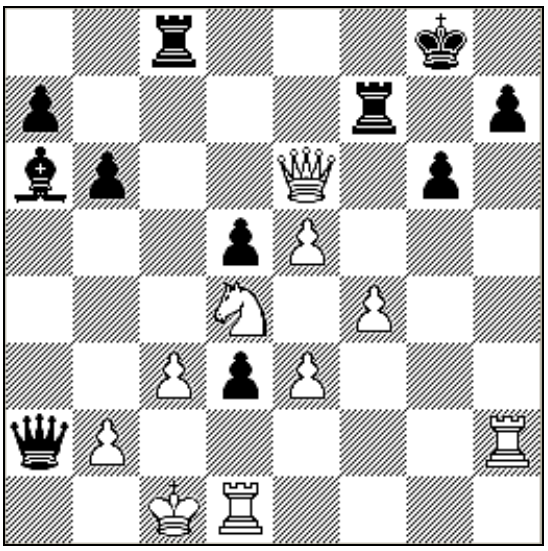
Nach 17. …Tf7

18.g4! Hebel **18…Sd3+** Der Springer muss rausgenommen werden.**19.Lxd3 cxd3 20.gxf5 exf5 21.Sf3 De7 22.O-O-O La6 23.Th2 Tc8 (s. Diagramm unten)**



Nach 23. …Tc8

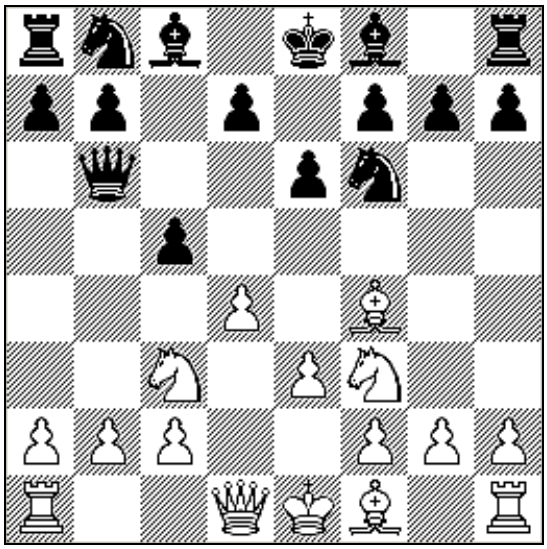
24.g4! Gewartet, bis Schwarz nicht mit Lc8 reagieren kann. **24…fxg4 25.Dxg4 Dc5 26.Sd4 Dc4 27.De6 Dxa2 (s. Diagramm auf der nächsten Seite)**



Nach 27. …Dxa2

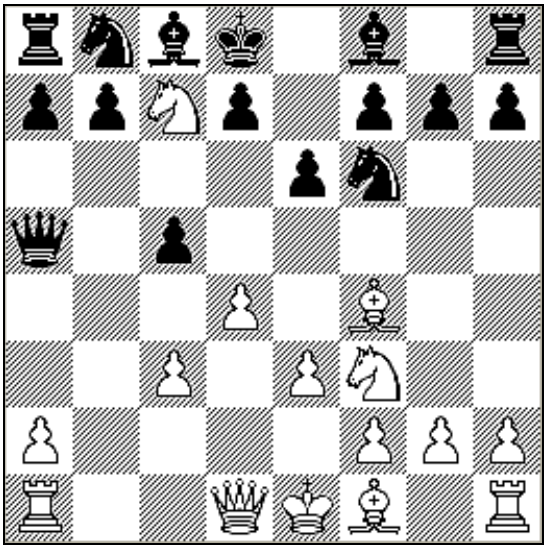
28.Tdh1 Der Gegenangriff führt zu nichts. Gute Nerven. **28…Da1+ 29.Kd2 Dxb2+ 30.Ke1 Dxc3+ 31.Kf2 Dd2+ 32.Kf3 Dxh2 33.Txh2** und Weiß gewann. 1–0

In Runde 6 fuhr Württemberg einen 5:3 Überraschungssieg gegen Rheinland-Pfalz ein – und auch Paulina hatte ihren Anteil daran mit einem Sieg gegen ihre stärkste Gegnerin.



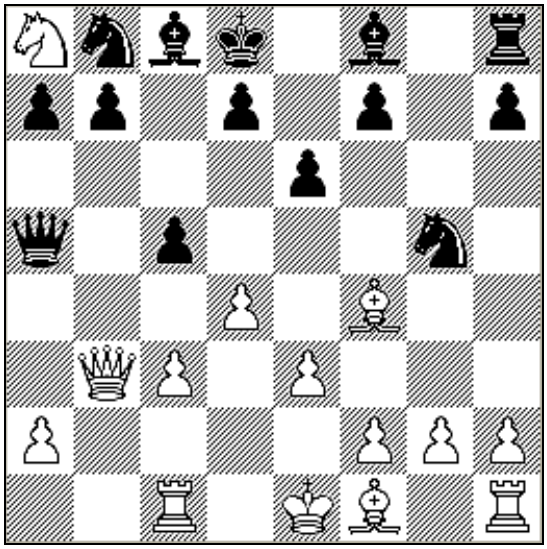
Paulina Stasaitis (1280) - Luca Hanson Huang (1519)

S. Diagramm rechts: 5…Dxb2 Sehr gierig – und wird sofort bestraft **6.Sb5 Db4+ 7.c3 Da5 8.Sc7+ Kd8 (s. Diagramm unten)**



Nach 8. …Kd8

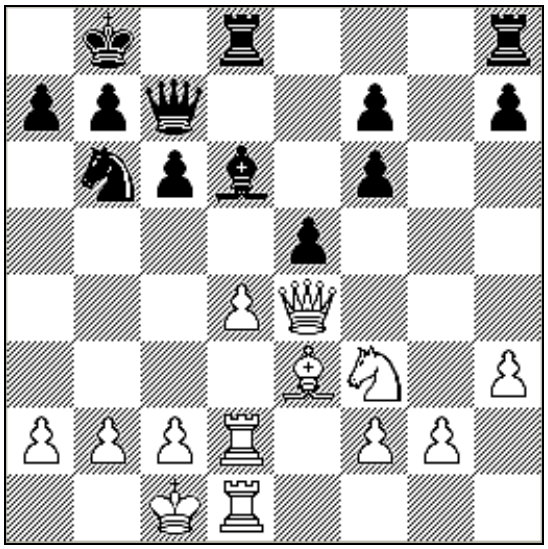
9.Db3! Der Turm läuft nicht weg. **9…Se4 10.Sxa8** Gewinnt natürlich auch, aber es gab eine Alternative mit einem netten Schlussbild: 10.Tc1 g5? 11.Sxg5 Sxg5 12.Sxa8 **(**s. Diagramm unten)
10…d6 10…Sxc3? 11.Lc7+ 11.Tc1 Turm mehr und alles ist gesichert. Paulina bringt die Partie sicher nach Hause. 1–0



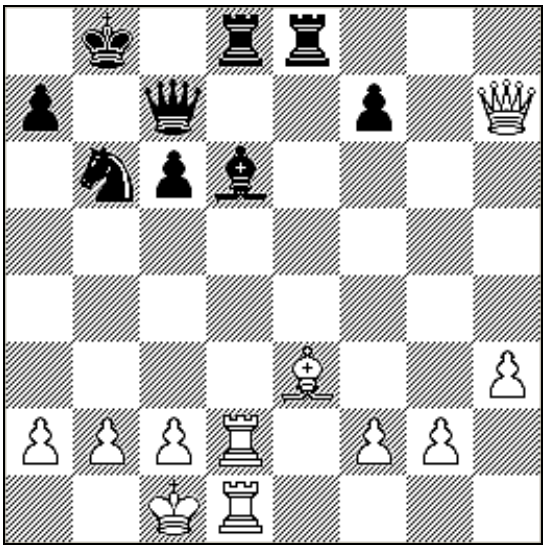
Analysediagramm: nach 10. Sxa8

In all ihren Verlustpartien spielte Paulina trotzdem gut und machte keine groben Fehler, so dass Ihre Gegnerinnen in allen Runden ihr gesamtes Können zeigen mussten. Besonders gut war das in der letzten Partie zu sehen, die lange auf Messers Schneide stand.

Sarah Neininger (1412) - Paulina Stasaitis (1280)

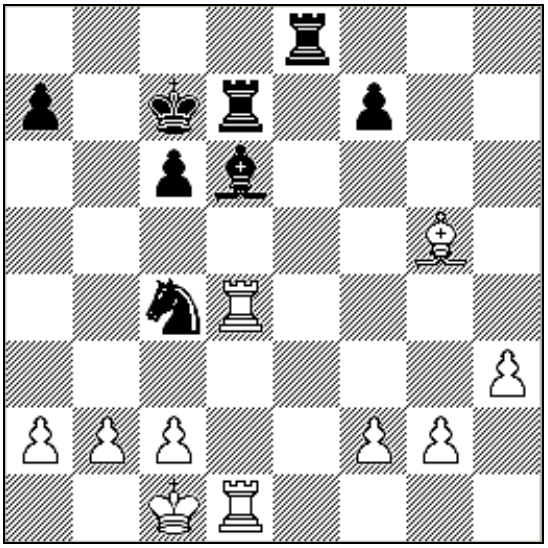


S. Diagramm links: 17.dxe5 fxe5 18.Sxe5 sieht nach einem Fehler aus…**18…The8 19.Sxc6+! bxc6 20.Dxh7 (s. Diagramm rechts)**



Nach 20. Dxh7

20…Sc4 21.Td3 Kc8?! Etwas unnötig. **21…Sxe3 22.fxe3** Stellung scheint ausgeglichen. **22.Df5+ Dd7 23.Dxd7+ Txd7 24.Lg5 Kc7 25.Td4 (s. Diagramm unten)**



Nach 24. Td4

25…Sxb2 sieht auch nach einer guten Idee aus, aber…**26.Kxb2 Le5 27.Lf4!** Und Weiß gewinnt 1–0

Turniere

02. Oktober 2021: WAM Magstadt/Böblingen

Rg.	WAM, Gruppe 2	Verein	Punkte
1.	Daniel Pranjic	SG Ludwigsburg	2.5
2.	Tilman Schülke	SF Pfullingen	1.5
2.	**Nikolas Wildermuth**	**SG KK Hohentübingen**	**1.5**
4.	Joachim Keller	SK Bebenhausen	0.5

Rg.	WAM, Gruppe 4	Verein	Punkte
1.	Stephan Schreiber	SC Botnang	2.5
2.	Nicholas Reus	Stuttgarter SF	2.0
3.	Philipp Groß	Spvgg Böblingen	1.0
4.	**Anastasija Luzgina**	**SG KK Hohentübingen**	**0.5**

Rg.	WAM, Gruppe 5	Verein	Punkte
1.	Curt Weigel	SC Magstadt	2.5
2.	Frank König	SV Steinhausen	2.0
3.	Loris Schedel	SF Göppingen	1.0
4.	**Tatiana Moldovan**	**SG KK Hohentübingen**	**0.5**

Rg.	WAM, Gruppe 9	Verein	Punkte
1.	Barnabas Csiszar	Spvgg Böblingen	3.0
2.	Laurin Fabry	SF Göppingen	2.0
3.	Dirk Markowitz	SF Oberreichenbach	1.0
4.	**Tudor Moldovan**	**SG KK Hohentübingen**	**0.0**

Rg.	WAM, Gruppe 10	Verein	Punkte	DV
1.	Shaojia Zhao	SC Steinlach	3.0	
2.	**Stela Moldovan**	**SG KK Hohentübingen**	**1.0**	**2**
3.	Markiyan Bodriyenko	SF Kornwestheim	1.0	0
4.	Ilja Velkov	VfL Sindelfingen	1.0	n.a.

Rg.	WAM, Gruppe 17	Verein	Punkte	DV
1.	**Alexander Streich**	**SG KK Hohentübingen**	**2.0**	**2**
2.	Kim Anderson	SC Ersingen	2.0	0
3.	Daniel Bodriyenko	SF Kornwestheim	1.5	
4.	Chris Pommranz	SC Stetten a.d.F.	0.5	

29. Oktober – 01. November 2021: Deizisauer Herbst-Open

Rg.	B-Open (36 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Bastian Friedl	SG Ludwigsburg	6.0	28.5
2.	Tim Gavrin	SC Waiblingen	6.0	27.5
3.	Ivan Chugunov	SC Ostfildern	5.0	32.5
27.	**Anastasija Luzgina**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**	**19.5**

KJEM / Vereinsturniere

20. – 21. November 2021: Kreisjugendmeisterschaften

Rg.	U8/U10 (10 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1. U10	Zichen Liu	SK Bebenhausen	4.0	15.0
2. U10	Jakob Martius	SK Bebenhausen	4.0	15.0
3./1. U8	**Wenchu Li**	**SG KK Hohentübingen**	**3.0**	**15.0**
9./1. U8w	**Nika Streich**	**SG KK Hohentübingen**	**1.0**	**11.0**
Rg.	**U 12 (7 TN)**	**Verein**	**Punkte**	**Buchh.**
1.	**Alexander Streich**	**SG KK Hohentübingen**	**5.0**	**12.5**
2.	Johannes Seekamp	SV Reutlingen	3.5	14.0
3.	Jan Martius	SK Bebenhausen	3.0	12.0
Rg.	**U14/U16/U18 (8 TN)**	**Verein**	**Punkte**	**Buchh.**
1./1. U14	Timur Kocharin	SK Bebenhausen	4.5	13.0
2./1. U18	Ole Sachs	SK Bebenhausen	4.0	12.0
3./2. U18	Stjepan Gajek	SF Pfullingen	3.0	14.0
4./1. U16	Nikola Lovasz	SV Reutlingen	3.0	12.0
5./2. U14	**Anastasija Luzgina**	**SG KK Hohentübingen**	**2.0**	**13.5**

17. September 2021: 1. Präsenz-Jahresblitzturnier 2021

Lauritz Jansen gewinnt erstes Jahresblitzturnier 2021!

Berichte von Jörg Jansen

Rg.	Name	LJ	MS	JJ	MH	MH	NW	BS	YH	TA	LD	Pkt
1.	Lauritz Jansen	---	1	1	0	1	1	1	1	1	1	**8.0**
2.	Martin Schmidt	0	---	1	1	1	½	1	1	1	1	**7.5**
3.	Jörg Jansen	0	0	---	1	1	½	1	½	1	1	**6.0**
4.	Marius Hurm	1	0	0	---	0	½	1	1	1	1	**5.5**
5.	Moritz Hurm	0	0	0	1	---	1	½	½	1	1	**5.0**
6.	Nikolas Wildermuth	0	½	½	½	0	---	½	½	1	1	**4.5**
7.	Burkhard Seewald	0	0	0	0	½	½	---	1	1	1	**4.0**
8.	Yannik Hurm	0	0	½	0	½	½	0	---	0	1	**2.5**
9.	Tim Aptyka	0	0	0	0	0	0	0	1	---	1	**2.0**
10.	Leon Dünsing	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	**0.0**

Nach einem Jahr Corona-Pause konnte endlich mal wieder ein Blitzturnier in Präsenz ausgerichtet werden. Es tat gut, die Schachfiguren mal wieder richtig in die Hand nehmen und dem Gegner live gegenüber sitzen zu können.

Obwohl 9 der 10 Spieler vollständig geimpft waren, wurde mit Maske gespielt. Zur Erinnerung: Beim letzten Präsenzturnier wurde ohne Maske gespielt, mit der Folge, dass alle Mitspieler 2 Wochen in Quarantäne mussten, nachdem bei Jörg Jansen eine Corona-Infektion nachgewiesen wurde…

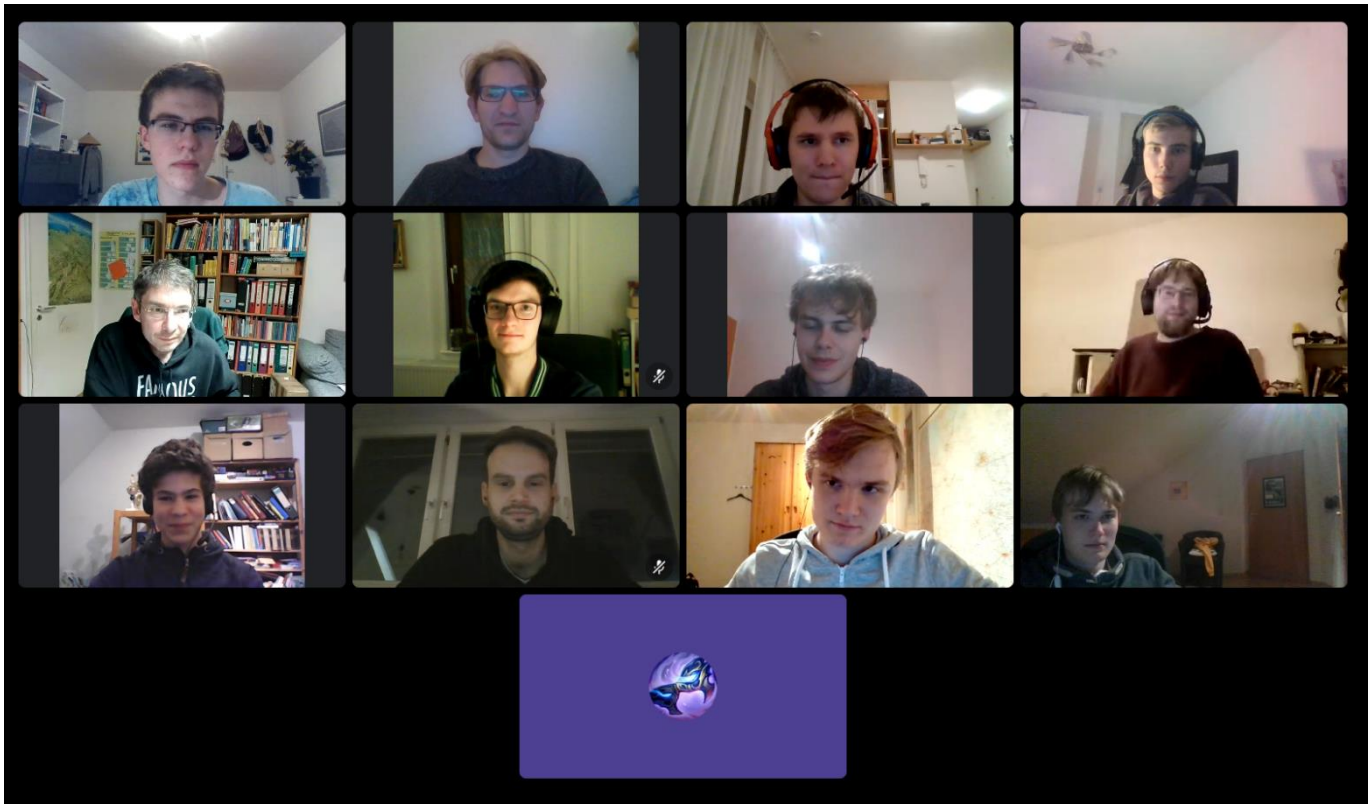
Aber nun zum Turnierverlauf. Auch nach so langer Zeit war der Endstand nicht völlig überraschend… Gewonnen hat (wie früher) Lauritz Jansen vor Martin Schmidt. Dritter wurde Jörg Jansen. Interessanterweise gab es keine punktgleichen Spieler, alle Plätze waren punktemäßig eindeutig. Gespielt wurde mit der Bedenkzeit von 5 Minuten pro Spieler und Partie, ohne Inkrement!

Vereinsturniere

17. Dezember 2021: Weihnachtsblitz und Vereinsblitzmeisterschaft 2021

Lauritz Jansen wird zum fünften Mal hintereinander Vereinsblitzmeister!

Das Weihnachtsblitzturnier und die damit ausgespielte Vereinsblitzmeisterschaft ist jedes Jahr ein Highlight im Vereinsleben. Obwohl wir lange Zeit gehofft hatten, es in Präsenz ausspielen zu können, machte uns die Corona-Pandemie doch wieder einen Strich durch die Rechnung und wir mussten es online ausspielen. Da Lichess keine Rundenturniere als Modus anbietet, durften wir freundlicherweise das Tool der Schachfreunde aus Kehlheim verwenden, das wiederum auf Lichess zugreift.



Ein Vorteil des Online-Spielens besteht darin, dass auch Leute mitspielen können, die weiter weg wohnen und nicht eben mal kurz nach Tübingen fahren können. Diesmal war Gründungsmitglied Simon Jacobi mit an Bord, der inzwischen als Kinderarzt in Freiburg lebt. Ebenso waren unsere starken studentischen Gäste aus Augsburg (Jonathan Reitemann) und Ketsch (Julius Malsam), die in Tübingen studieren, mit am Start. Da neben diesen starken Spielern auch fast unsere komplette erste Mannschaft antrat, hatten unsere jugendlichen MitspielerInnen (Stela und Teo Moldovan, Moritz Großmann und Finn Larsson) in diesem erlesenen Feld erwartungsgemäß nichts zu lachen, aber sie zeigten schon erstaunlich reifes Schach! Dies konnte der Berichterstatter am eigenen Leib v.a. gegen Moritz und Finn in den letzten beiden Runden erfahren, bei der sich letztlich nur die größere Erfahrung durchsetzte.

Lauritz Jansen konnte seinen Titel erneut verteidigen und ihn damit zum insgesamt siebten Mal erringen. Obwohl es eine Runde vor Schluss nicht danach aussah, als es zum Spitzenduell Martin gegen Lauritz kam. Lauritz hatte bis dahin alle Partien gewonnen, während Martin eine Partie gegen Marius Hurm verloren hatte. Mit einem Sieg wäre Lauritz durch gewesen. Aber Martin gewann und überholte Lauritz durch die Feinwertung (ein weiterer Vorteil des Online-Modus: man kann jederzeit die Rangliste inklusive Feinwertung einsehen). Damit war klar: Gewinnt Martin in der letzten Runde gegen Julius Malsam, wäre er Vereinsblitzmeister. Aber in der Partie sah Martin kaum Land und verlor souverän (während Lauritz gegen Marius gewann), so dass die „übliche“ Reihenfolge des Zieleinlaufs erreicht wurde: Lauritz vor Martin und Georg. Diese Reihenfolge gab es schon 2019 und 2017…

Noch ein Vorteil des Online-Modus: Man kann sich hinterher jederzeit die Partien anschauen, was sonst beim Blitzen ja nicht möglich ist.

Gespielt wurden dreieinhalb Stunden ohne größere technische Schwierigkeiten. Auch die Kommunikation während des Turniers kam dank Audio- und Video-Übertragungen der Teilnehmer über den Online-Dienst Discord nicht zu kurz. Insgesamt war es ein schönes Turnier und ein würdiger Ersatz für das übliche Weihnachtsblitzen!

Rg.	Name	LJ	MS	GJ	JR	JM	MH	JJ	NM	MH	JG	YH	SJ	SM	FL	MG	TM	Pkt	SoBe
1.	Lauritz Jansen	---	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	**14.0**	**186.0**
2.	Martin Schmidt	1	---	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	**13.0**	**176.0**
3.	Georg Jakob	0	0	---	½	1	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	**12.0**	**142.0**
4.	Jonathan Reitemann	0	0	½	---	1	1	1	1	0	1	½	1	1	1	1	1	**11.0**	**130.5**
5.	Julius Malsam	0	1	0	0	---	0	1	½	1	1	0	1	1	1	1	1	**9.5**	**108.0**
6.	Marius Hurm	0	1	0	0	1	---	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	**9.5**	**103.0**
7.	Jörg Jansen	0	0	0	0	0	1	---	1	1	0	1	1	1	1	1	1	**9.0**	**92.0**
8.	Nils Müller	0	0	½	0	½	1	0	---	0	1	1	1	1	1	1	1	**9.0**	**90.5**
9.	Moritz Hurm	0	0	0	1	0	½	0	1	---	0	1	½	1	1	1	1	**8.0**	**83.0**
10.	Johannes Großmann	0	0	0	0	0	0	1	0	1	---	1	1	0	0	1	½	**5.5**	**60.0**
11.	Yannik Hurm	0	0	0	½	1	0	0	0	0	0	---	0	1	1	1	1	**5.5**	**47.0**
12.	Simon Jacobi	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	1	---	1	1	1	1	**5.5**	**36.0**
13.	Stela Moldovan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	---	½	1	1	**3.5**	**18.5**
14.	Finn Larsson	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	½	---	0	1	**2.5**	**16.5**
15.	Moritz Großmann	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	---	½	**1.5**	**6.0**
16.	Teo Moldovan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	0	0	0	½	---	**1.0**	**7.0**

Blitzturnier-Gesamtwertung 2021

19 Online-Blitzturniere + 1 Präsenzjahresblitzturnier + 1 Weihnachtsblitzturnier 2021

Rg	Name	online		17.09.	17.12.	Pkt.
1.	Lauritz Jansen	94	14,46	10	10	**34,46**
2.	Martin Schmidt	110	16,92	8	8	**32,92**
3.	Jörg Jansen	95	14,62	6	2	**22,62**
4.	Marius Hurm	85	13,08	5	3	**21,08**
5.	Georg Jakob	69	10,62		6	**16,62**
6.	Jonathan Reitemann	74	11,38		5	**16,38**
7.	Moritz Hurm	47	7,23	4		**11,23**
8.	Nikolas Wildermuth	23	3,54	3		**6,54**
9.	Yannik Hurm	25	3,84	1		**4,84**
10.	Julius Malsam				4	**4,00**
11.	Burkhardt Seewald			2		**2,00**
12.	Lasse Holzträger	8	1,23			**1,23**
13.	Nils Müller				1	**1,00**
14.	Julius Sänger	6	0,92			**0,92**
15.	Teo Moldovan	3	0,46			**0,46**
16.	Anastasiia Luzgina	3	0,46			**0,46**
17.	Leon Duensing	1	0,15			**0,15**

Modus:

- Es gab 19 Online-Turniere und 6 Streichwertungen → damit sind es 13 wertbare Turniere, deren Punkte addiert wurden (1. Spalte)
- insgesamt zählt die Online-Gesamt-Wertung doppelt (geteilt durch 13 Turniere) → 2. Spalte
- Das Präsenzturnier September zählt einfach (3. Spalte)
- Weihnachtsblitzturnier zählt einfach (4. Spalte)
- Die drei Wertungen werden addiert (5. Spalte)

Vereinsturniere

15. Oktober 2021: Beginn des BADE-Cups und des Vormeisterturniers

Sensationell zahlreicher Start bei der 1. Runde!

Die Lust, wieder Schachturniere in Präsenz zu spielen, war deutlich zu spüren. Beim Vormeisterturnier gaben sich acht von zehn Mitspielern die Ehre, die erste Runde zu spielen (nur Sinan musste wegen Quarantäne zu Hause bleiben, so dass auch sein Gegner Finn nicht kam). Beim BADE-Cup waren sogar alle sieben Spieler da. Etwas später kam auch noch ein netter Gast namens Julius Malsam, der sich als neuangekommener Biochemie-Student aus Schwetzingen und als veritabler Schachspieler (vom Schachverein Ketsch) entpuppte. Freundlicherweise erklärte er sich sofort bereit, der fehlende achte Mann beim BADE-Cup zu sein. Damit nehmen beim Vormeisterturnier und BADE-Cup zusammen achtzehn Spieler teil, soviel wie noch nie!

Die Vorgaben der Stadt und des Schachverbandes lauteten: Am Brett darf man die Maske abnehmen, aber sobald die Partie beendet ist oder man sich im Turniersaal bewegt, muss die Maske getragen werden.

12. November 2021

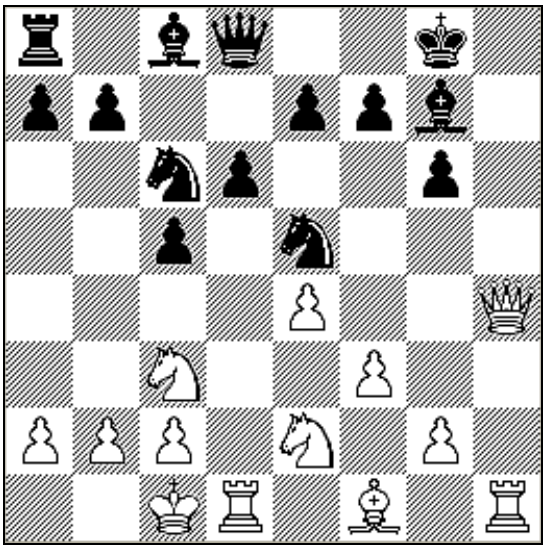
Opferreigen im BADE-Cup

Bericht von Martin Schmidt

Am heutigen BADE-Cup/Vormeisterturnier-Spieltag kam es zu überraschenden Ergebnissen und einer spannenden Taktikpartie, an der Ihr Autor auch beteiligt gewesen ist – wenn auch auf der falschen Seite.

Im Vormeisterturnier besiegte Finn Larsson sicher Rüzgar Gokcay und auch Sinan Ketterer hatte mit Anastasija Luzgina keine großen Probleme auf dem Weg zum Sieg. Für eine große Überraschung sorgte dagegen Jakob Strandhagen, der Andreas Birkner in einem souverän gespielten Endspiel bezwang und sich damit vorerst an die Tabellenspitze setzte. Beinahe hätte sich auch Späteinsteigerin Paulina Stasaitis auf dem Weg nach oben eingerahmt, aber nachdem sie in gewonnener Stellung (aber mit wenig Zeit) das Remisangebot von Axel Kriegeskorte ausgeschlagen hatte, kippte die Partie in den letzten Zügen.

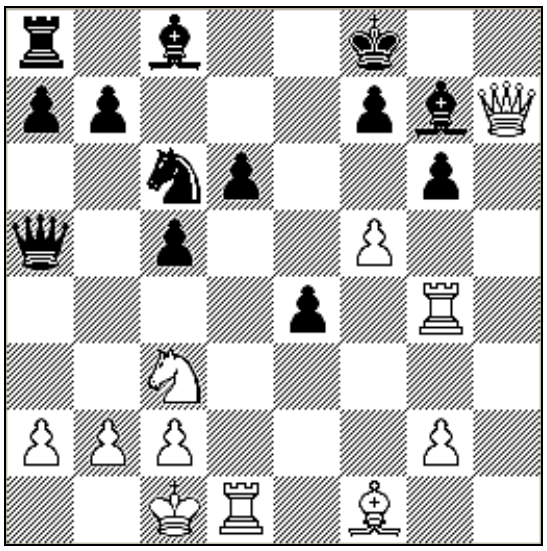
Im Bade-Cup schlug Julius Malsam Tim Aptyka nach für Letzten ungünstig verlaufener Eröffnung. Ähnlich mies verlief die Eröffnung für Martin Schmidt gegen Marius Hurm, aber hier gab es immerhin noch Gegenchancen:



Nach 15. Dh4

Marius Hurm, 1940 - Martin Schmidt, 2033

1.e4 g6 Keine Lust auf Theorieduell. Wäre ich mal besser in eins gegangen… – so war es ein Duell, wo sämtliche Theorie auf Marius Seite liegt. **2.d4 Lg7 3.Sc3 d6 4.Le3 Sf6 5.f3** Ok, wie spielt man das jetzt? **5…Sfd7 6.Dd2 O-O 7.h4** Erwartet, aber stark, da ich nicht mit h5 antworten kann. **7…c5** (7…h5?! 8.g4) **8.h5 Sc6 9.Lh6 Lxd4** Erhält noch Gegenspiel (9…Sxd4 10.Lxg7 Kxg7 11.hxg6 hxg6 [11…Th8 12.Dh6+ Kg8 13.g7] 12.Dh6+ Kf6+− Sieht nicht wirklich erquickend aus) **10.Lxf8 Dxf8 11.hxg6 hxg6 12.Sge2 Lg7 13.O-O-O Sde5 14.Df4 Dd8 15.Dh4 (s. Diagramm) Da5** (15…Sc4! Ist auf einmal ausgeglichen. Ich wollte erst einmal meinen anderen Zug vorziehen, da ich den Sf4 überhaupt nicht gewürdigt habe. Die schwarzen Drohungen sind kräftig und



Nach 22. …dxe

Weiß muss einen weiteren Bauern hergeben. 16.e5 [16.Kb1?! z.B. 16…Db6 17.b3 Db4∓]16…S4xe5=) **16.Sf4 Lf6?** Ich wollte den Sc6 bewegen können, aber so verliere ich nur ein Tempo – das kann ich nämlich ohnehin nicht. (16…Tb8 deckt schon einmal vorsorglich den Turm und bietet b5 als Möglichkeit.) **17.Dh7+ Kf8 18.Sfd5 Lg7 19.f4 Sg4 20.Th4 (**20.Dh4 Damit habe ich gerechnet. Dann ist die Partievariante viel stärker für Schwarz 20…e6 21.Dxg4 exd5 22.f5 [22.Dg5 d4] 22…dxe4) **20…e6** (20…Sf2 Praktisch vermutlich die beste Chance. 21.f5! Nur das Rückopfer gewinnt. [21.Te1 Haben wir uns in der Analyse angeschaut 21…e6 Keine Ahnung, wieso sowohl ich das in der Berechnung als auch wir in der Analyse übersehen haben. 22.a3 exd5 Houdini möchte erst Ld7 spielen 23.exd5 Lf5 24.dxc6 bxc6 25.Dh8+ Lxh8 26.Txh8+ Kg7 27.Txa8 Dc7∓] 21…Sxd1 22.Kxd1+−) **21.Txg4 exd5 22.f5 dxe4 (s. Diagramm) 23.Txg6!!** Nicht der einzige, aber der schönste Gewinnzug. **23…fxg6 24.Lc4** Schwarz steht komplett auf Verlust, wenn es auch noch ein wenig gedauert hat. **24…Lxf5 25.Dg8+ Ke7 26.Dxg7+ Kd8 27.Txd6+ Kc8 28.Df8+ Sd8 29.b4 cxb4 30.Sd5 Ld7 31.De7 Da4 32.Sf6 1–0**

Zwischenstand BADE-Cup 2022

Rg.	BADE-Cup	MH	JJ	LJ	JM	JM	MS	NW	TA	Pkt	SB
1.	Marius Hurm	---					1		1	**2.0**	
2.	Jörg Jansen		---		½			1		**1.5**	
3.	Lauritz Jansen			---				½	1	**1.5**	
4.	Julius Malsam		½		---				1	**1.5**	
5.	Jonathan Reitemann					---	0		1	**1.0**	
6.	Martin Schmidt	0				1	---			**1.0**	
7.	Nikolas Wildermuth		0	½				---		**0.5**	
8.	Tim Aptyka	0		0	0	0			---	**0.0**	

Zwischenstand Vormeisterturnier 2022

Rg	Vormeisterturnier	JS	FL	AB	SK	AL	HF	AK	PS	LD	CS	RG	Pkt	SB
1.	Jakob Strandhagen	---		1		½						1	**2.5**	
2.	Finn Larsson		---		1							1	**2.0**	
3.	Andreas Birkner	0		---				1			1		**2.0**	
4.	Sinan Ketterer		0		---	1						1	**2.0**	
5.	Anastasija Luzgina	½			0	---					1		**1.5**	
6.	Hans Freitag						---		0	1			**1.0**	
7.	Axel Kriegeskorte			0				---	1				**1.0**	
8.	Paulina Stasaitis						1	0	---				**1.0**	
9.	Leon Dünsing						0			---			**0.0**	
10.	Christian Strandhagen			0		0					---		**0.0**	
11.	Rüzgar Gökcay	0	0		0							---	**0.0**	

1. Mannschaft – Landesliga

1. Runde am 24.10.2021

	Göppingen 1	- Urach 1	3.5:4.5
1	Lehmann, S	- Kracke, M	½:½
2	Cöllen, E	- Frey, W	1:0
3	Sommer, K	- Gnirk, T	0:1
4	Cöllen, F	- Krier, J	1:0
5	Sawatzki, M	- Ostertag, S	0:1
6	Cöllen, B	- Vöhringer, R	1:0
7	Lederer, L	- Kusch, J	0:1
8	Dilthey, L	- Klaß, P	0:1
	Reutlingen 1	**- Ostfildern 1**	**2.5:5.5**
1	Ninov, N	- Jaeschke, A	-:+
2	Breitschädel, O	- Schwartz, O	½:½
3	Maas, O	- Diaz, E	0:1
4	Hablizel, F	- Benderman, D	0:1
5	Staufenberger, B	- Steinmacher, E	0:1
6	Staufenberger, P	- Wepfer, B	1:0
7	Hapke, R	- Maag, P	½:½
8	Jetter, P	- Chugunov, I	½:½
	Plochingen 1	**- DT Esslingen 1**	**5.0:3.0**
1	Bauer, E	- Englmeier, H	-:+
2	Mayr, F	- Scharrer, U	½:½
3	Bauer, M	- Blum, H	½:½
4	Schwilk, M	- Stüben, B	1:0
5	Fendel, H	- Schreiber, H	0:1
6	Porzer, T	- Duran, S	1:0
7	Paschitta, F	- Fuchs, J	1:0
8	Elsner, H	- Schulz, R	1:0
	Bebenhausen 2	**- Nürtingen 2**	**6.5:1.5**
1	Kitzberger, J	- Gündogdu, A	0:1
2	Freiherr von Hauff, C	- Templin, K	1:0
3	Kasüschke, L	- Hanak, T	1:0
4	Schwerdhelm, C	- Kudlich, W	½:½
5	Omert, O	- Pietzka, M	+:-
6	Wendler, W	- Friz, C	1:0
7	Kocharin, T	- Mögerle, J	1:0
8	Taras, S	- Bentsche, T	1:0
	Kirchentellinsfurt 1	**- Hohentübingen 1**	**3.0:5.0**
1	Asch, B	- Schmidt, M	-:+
2	Schönwälder, B	- Hurm, Ma	1:0
3	Schlotterbeck, P	- Jansen, J	½:½
4	Berner, J	- Uhlig, H	1:0
5	Schuler, J	- Hofele, M	0:1
6	Langer, T	- Häcker, M	0:1
7	Staiger, R	- Hurm, Y	0:1
8	Eisele, M	- Wildermuth, N	½:½

2. Runde am 07.11.2021

	Urach 1	- Hohentübingen 1	2.0:6.0
1	Kracke, M	- Schmidt, M	0:1
2	Gnirk, T	- Jansen, L	0:1
3	Krier, J	- Hurm, Ma	0:1
4	Ostertag, S	- Hurm, Mo	0:1
5	Vöhringer, R	- Hofele, M	0:1
6	Kusch, J	- Häcker, M	1:0
7	Klaß, P	- Hurm, Y	1:0
8	Juric, D	- Wildermuth, N	0:1
	Nürtingen 2	**- Kirchentellinsfurt 1**	**3.0:5.0**
1	Gündogdu, A	- Schönwälder, B	½:½
2	Templin, K	- Schlotterbeck, P	½:½
3	Reutter, F	- Hornig, C	½:½
4	Hanak, T	- Schuler, J	½:½
5	Zink, J	- Langer, T	0:1
6	Kudlich, W	- Dobler, S	½:½
7	Kalenderoglu, A	- Eisele, M	0:1
8	Bentsche, T	- Nagel, A	½:½
	DT Esslingen 1	**- Bebenhausen 2**	**1.0:7.0**
1	Englmeier, H	- Kitzberger, J	½:½
2	Scharrer, U	- Freiherr v. Hauff, C	0:1
3	Stüben, B	- Kasüschke, L	0:1
4	Schreiber, H	- Schwerdhelm, C	0:1
5	Fuchs, J	- Omert, O	0:1
6	Schulz, R	- Wendler, W	½:½
7	von Olnhausen, G	- Grimm, L	-:+
8	Limley, G	- Honisch, A	0:1
	Ostfildern 1	**- Plochingen 1**	**4.5:3.5**
1	Maj, K	- Bauer, E	-:+
2	Jaeschke, A	- Mayr, F	1:0
3	Diaz, E	- Bauer, M	½:½
4	Benderman, D	- Schwilk, M	1:0
5	Steinmacher, E	- Fendel, H	0:1
6	Wepfer, B	- Porzer, T	0:1
7	Maag, P	- Paschitta, F	1:0
8	Chugunov, I	- Bacher, E	1:0
	Göppingen 1	**- Reutlingen 1**	**4.0:4.0**
1	Lehmann, S	- Breitschädel, O	1:0
2	Cöllen, E	- Maas, O	1:0
3	Cöllen, F	- Hablizel, F	1:0
4	Sawatzki, M	- Staufenberger, B	1:0
5	Zeller, E	- Staufenberger, P	0:1
6	Beltrá Mayoral, M	- Christiani, J	0:1
7	Cöllen, B	- Radek, D	0:1
8	Lederer, L	- Jetter, P	0:1

1. Mannschaft – Landesliga

3. Runde am 28.11.2021

	Reutlingen 1	**- Urach 1**	**4.5:3.5**
1	Breitschädel, O	- Kracke, M	½:½
2	Maas, O	- Frey, W	0:1
3	Hablizel, F	- Gnirk, T	½:½
4	Staufenberger, B	- Krier, J	1:0
5	Staufenberger, P	- Ostertag, S	1:0
6	Hapke, R	- Vöhringer, R	0:1
7	Christiani, J	- Kusch, J	½:½
8	Jetter, P	- Klaß, P	1:0

	Plochingen 1	**- Göppingen 1**	**3.0:5.0**
1	Bauer, E	- Lehmann, S	1:0
2	Bauer, M	- Cöllen, E	0:1
3	Schwilk, M	- Cöllen, F	½:½
4	Fendel, H	- Sawatzki, M	½:½
5	Porzer, T	- Zeller, E	½:½
6	Elsner, H	- Beltrá Mayoral, M	½:½
7	Keller, G	- Cöllen, B	0:1
8	Bacher, E	- Dilthey, L	0:1

	SK Bebenhausen 2	**- SC Ostfildern 1**	**4.0:4.0**
1	Freiherr von Hauff, C	- Jaeschke, A	0:1
2	Kasüschke, L	- Schwartz, O	1:0
3	Schwerdhelm, C	- Diaz, E	½:½
4	Omert, O	- Benderman, D	1:0
5	Wied, C	- Steinmacher, E	0:1
6	Wendler, W	- Maag, P	½:½
7	Taras, S	- Chugunov, I	½:½
8	Wendler, S	- Grube, O	½:½

Kirchentellinsfurt 1	**- DT Esslingen 1**	**8.0:0.0k**

Hohentübingen 1	**- Nürtingen 2**
Coronabedingt	verlegt

4. Runde am 12.12.2021

	Reutlingen 1	**- *Plochingen 1***	**3.0:5.0**
1	Breitschädel, O	- Miricanac, Ad	0:1
2	Maas, O	- Miricanac, Al	½:½
3	Hablizel, F	- Bauer, E	0:1
4	Staufenberger, B	- Mayr, F	1:0
5	Staufenberger, P	- Bauer, M	½:½
6	Hapke, R	- Schwilk, M	0:1
7	Christiani, J	- Paschitta, F	0:1
8	Radek, D	-	+:-

Göppingen 1	**- Bebenhausen 2**
Coronabedingt	verlegt

Urach 1	**- Nürtingen 2**
Coronabedingt	verlegt

DT Esslingen 1	**- Hohentübingen 1**
Coronabedingt	verlegt

Ostfildern 1	**- Kirchentellinsfurt 1**
Coronabedingt	verlegt

Tabelle nach der 4. Runde (unterschiedliche Anzahl Spiele):

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SK Bebenhausen 3	5	17.5	6.	SV Reutlingen 1	3	14.0
2.	SC Ostfildern 1	5	14.0	7.	SF Göppingen	3	12.5
3.	SF Plochingen 1	4	16.5	8.	SV Urach 1	2	10.0
4.	SC Kirchentellinsfurt	4	16.0	9.	SV Nürtingen 2	0	4.5
5.	**SG KK Hohentübingen 1**	**4**	**11.0**	10.	SV DT Esslingen	0	4.0

1. Mannschaft – Landesliga

1. Runde: SC BW Kirchentellinsfurt 1 – SG KK Hohentübingen 1 3.0:5.0

Alles wie immer?

Alle Berichte der 1. Mannschaft von Martin Schmidt

Wie geht es weiter nach Corona? Für die erste Mannschaft der Königskinder ist vieles unsicher in dieser ersten Saison nach dem Beginn der Pandemie. Viele altgedienten Stammspieler können noch keine hundertprozentige Einsatzbereitschaft versprechen, weshalb in dieser Saison unsere Aufstellung wohl von Spieltag zu Spieltag wechseln wird. An diesem ersten Spieltag war es besonders aufwendig, aber zu Glück ließen sich Jörg und schließlich auch Heiner ("Darf ich schnell Remis machen?") doch dazu bereitschlagen. Vielen Dank an die alten Recken. Der Rest der Mannschaft (naja, bis auf den Mannschaftsführer) strotzte allerdings vor Jugendlichkeit mit einem Durchschnittsalter von unter 20 Jahren.

Kirchentellinsfurt ist immer ein freundlicher Gastgeber, so auch dieses Mal. Besonders freundlich, dass sie gleich das erste Brett frei ließen und somit **Martin Schmidt (Brett 1)** direkt einen kampflosen Punkt bescherten. Es ist jetzt nicht ungewöhnlich, dass K'furt nach so einem Beginn an allen anderen Brettern schnell Unentschieden gibt, aber dieses Mal hatten sie wohl Blut geleckt. Nur **Jörg Jansen (3)** wurde schnell ins Remis entlassen, auch wenn seine Partie gegen Peter Schlotterbeck ausgangs der Eröffnung ein paar interessante Momente aufwies.

Den ersten wirklichen Punkt nach ziemlich genau 22 Monaten holte dann **Yannik Hurm (7)**. Er hatte zwar in der Eröffnung einen kritischen Moment zu überstehen, packte danach aber sein strategisches Wissen aus. Das Läuferpaar und die Kontrolle der offenen Linie reichten zu einem Bauerngewinn und ein paar Züge späte sah Roland Staiger ein, dass die Stellung aussichtslos war. **Martin Häcker (6)** erhöhte dann auf eine 3.5:0.5 Führung in der "Partie des Matches" (für mich) – bisher ist leider keine Notation verfügbar. Timo Langer opferte in der Eröffnung einen Bauern für ziemlich nebelhafte Kompensation, aber auf einmal sah Martins Stellung doch schlecht aus – vor allem die nicht machbare Rochade schien ein Problem zu sein. Nach ein paar weiteren Zügen in einer hochkomplexen Stellung waren beide Könige gefährdet. Martins König war in der Mitte des Brettes, dagegen schielte auf den weißen König bereits seit geraumer Zeit ein gegnerischer Turm. Ein taktischer Überseher des K'furters beendete dann die Partie mit Matt.

Mathis Hofele (5) massierte derweil den missratenden Franzosen von Johannes Schuler. Während Schwarz wenig unternehmen konnte, brachte Mathis alles am Königsflügel für seinen Durchbruch in Stellung. Und unter den Augen (metaphorisch) seiner überraschend angereisten Eltern brachte er ihn mit ein paar genauen Zügen zur Vollendung. Währenddessen hätte **Nikolas Wildermuth (8)** eigentlich verlieren sollen, entkorkte sein Gegner Martin Eisele doch auf einmal den "Zug des Matches". Nikolas probierte den einzigen vorhandenen Schwindel, der am Ende sogar Erfolg hatte, da sein Gegner einen Zug zu wenig rechnete und so eine 100% Punkteausbeute der 3 Martins in diesem Match verhinderte.

Martin Häcker, Marius Hurm, Yannik Hurm, Mathis Hofele und Martin Schmidt, v.l. (Jörg Jansen machte das Foto)

1. Mannschaft – Landesliga

Und was machte unser Mister “Remis” **Heiner Uhlig (4)**? Die Partie gegen Jürgen Berner war schwerblütig und von einem großen Bedenkzeitverbrauch, insbesondere auf der Seite des K’furters, gekennzeichnet. Vielleicht etwas eingerostet (er war da nicht der Einzige)? Dann nahm sie auf einmal aber Fahrt auf und auch Heiner wähnte sich im Vorteil, hatte Blut geleckt. Aus den entstehenden Verwicklungen kam aber Weiß besser heraus und Heiner musste nach einem Turmverlust aufgeben. Ähnlich verlief die Partie von **Marius Hurm (2)** gegen Bernd Schönwälder. Auch hier schien es eher Marius zu sein, der besser stand und dann ein (sogar nicht inkorrektes) Figurenopfer startete, um am Ende in Zeitnot wegen eines einfachen Abzugs zu verlieren.

Ein durchaus mutmachender 5:3-Sieg über einen immer schwierigen Gegner. Schön auch das gemeinsame Essen von immerhin sechs aller Spieler danach, mit dem Japengo wurde auch einmal ein neuer Ort angesteuert.

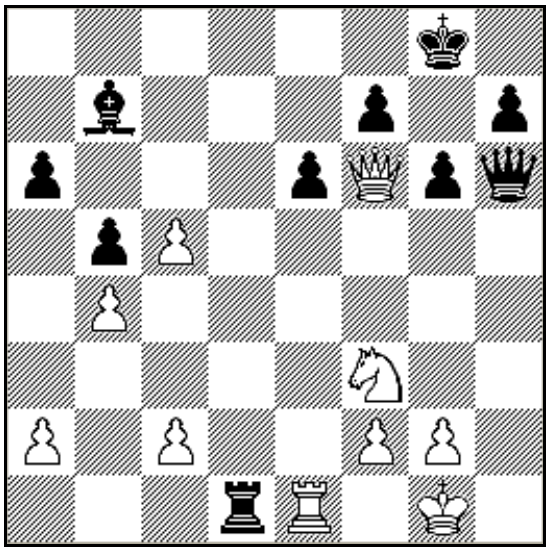
Partienanalyse

Zuerst der Schnipsel mit dem schon angekündigten “Zug des Matches”:

Martin Eisele - **Nikolas Wildermuth**

Die Stellung (**s. Diagramm rechts**) hat Nikolas angestrebt…

28…Dc1 Druck weiter aufbauen. 28…Lxf3 war geplant. Was Nikolas vorher (und auch fast alle) übersehen hatte: 29.Txd1 Lxd1 30.Dd8+ Gabel 30…Kg7 31.Dxd1 und Weiß hat wegen seines Freibauern sehr gute Chancen.

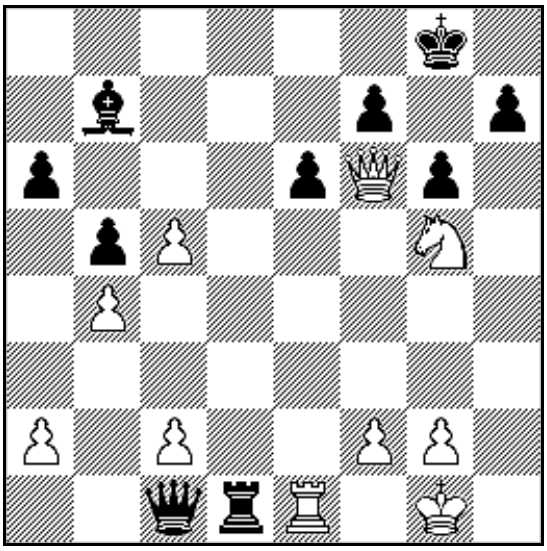


29.Sg5!! Der Zug des Matches **(s. Diagramm unten)**

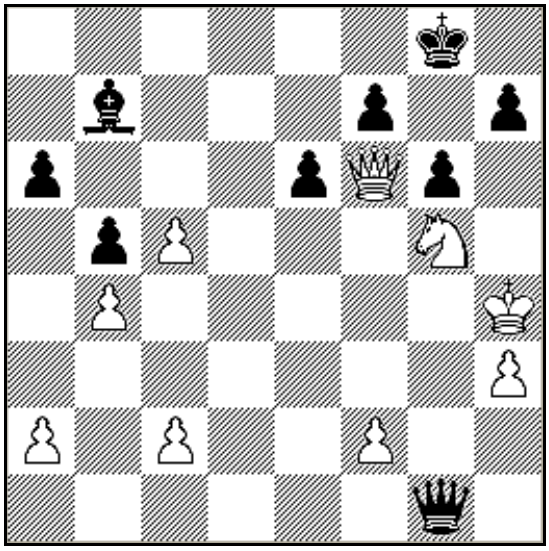
29…Txe1+ 30.Kh2 Th1+ 31.Kg3 Th3+ 32.Sxh3??

(32.gxh3! Dg1+ 33.Kh4 Kein Schach mehr! **s. Diagramm rechts**)

32…Dxc2 33.Dd8+ Kg7 34.Dd4+ Kg8 35.Dd8+ Kg7 36.Dd4+ Kg8 ½–½



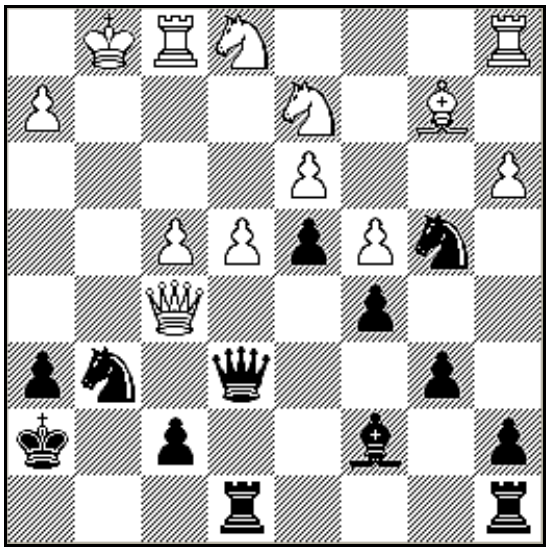
Nach 29. Sg5



Analysediagramm: nach 33. Kh4

Marius hatte seine Chancen:

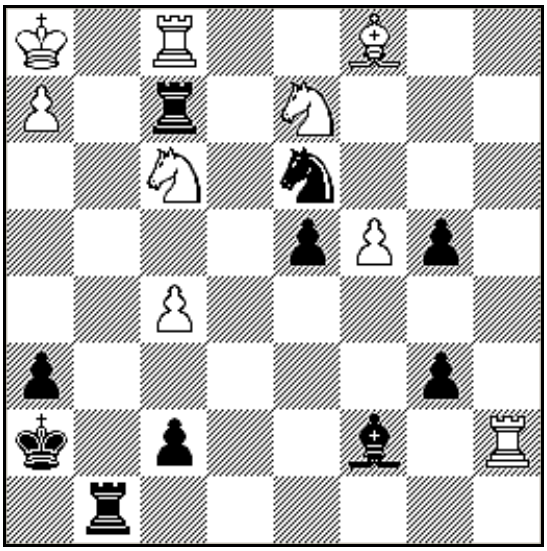
Bernd Schönwälder – Marius Hurm



Was ist hier der beste Zug für Schwarz (**s. Diagramm**)? Der Springer ist angegriffen, aber…

25…Sc6 25…Dxf5! Schwarz kann die Figur opfern! Aber warum, ist nicht so einfach zu sehen. 26.exf5 Sxf4 27.axb4 Te2 28.Sef3 (28.Td1? Sh3+ 29.Kh1 Txh2#) 28…Sxd3 Weiß sollte jetzt die Figur zurückgeben, aber die prinzipielle Variante wäre 29.Lc1 Tg8+ 30.Kh1 cxb4 31.Txa7 Tf2 (**s. Diagramm rechts**)

32.Ta2 (32.Txc7 Txf1+ 33.Sxf1 Sf2#) 32…b3 33.Tb2 Lf4 34.h4 Txf1+ 35.Sxf1 Lxc1 36.Te2 −+)



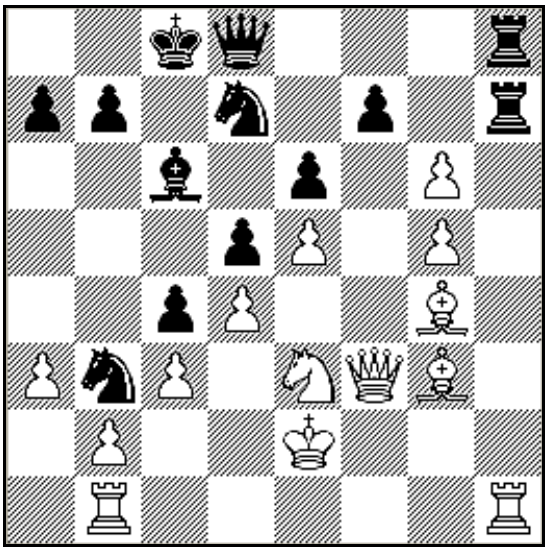
Analysediagramm: nach 31. …Tf2

26.Dxe6 fxe6 27.e5 Tf8 28.Sg2 Tf5 29.Se4 Taf8 30.Tf2 Scxe5 31.fxe5 Sxe5 32.Txf5 Txf5 33.Se1 Sg4 34.h3 Se3 35.Sg2 Tf3 36.Sxe3 Txe3 37.Tf1 Kg7 38.Kg2 Txd3 39.Tf3 Td1 40.Kf2 Tb1 41.Tb3 Lf4 42.Lxd4+ 1–0

Mathis spielte eine trockene Positionspartie:

Mathis Hofele – Johannes Schuler

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Se2 Db6 8.c3 Le7 9.a3 c4 Hebt die Spannung im Zentrum auf, es entwickelt sich ein Spiel auf ein Tor.**10.h4 h5 11.Sg5 Sa5 12.Sg3 g6 13.Le2 Lxg5?** Den starken Läufer abtauschen, damit Weiß eine offene f-Linie bekommt, kann auch nicht das Wahre sein. **14.fxg5 Sb3 15.Tb1 Th7 16.Lf4 Sf8 17.Sf1** Auch an einem Opfer hat Mathis überlegt, aber warum unnötige Risiken eingehen? **17…Ld7 18.Lf3 O-O-O 19.Se3 La4 20.De2 Dc7 21.g4 hxg4 22.Lxg4 22.Sxg4!?** Der Springer könnte hier deutlich aktiver platziert werden. **22…Sd7 23.Lg3 Tdh8 24.Df3 Da5 25.Ke2** Dem Computer gefällt hier die weiße Stellung übrigens nicht. Sie ist natürlich etwas konteranfällig**. 25…Lc6 26.h5 Dd8 27.hxg6! +− (s. Diagramm)** Gut durchgerechnet. Den Vorteil gibt Mathis nicht mehr aus der Hand. **27…fxg6 28.Txh7 Txh7 29.Lxe6** Da ist der Mehrbauer! **29…Dxg5 30.Lf4 Dh5 31.Dxh5 gxh5 32.Lxd5** Ok, jetzt erst. **32…Lxd5 33.Sxd5 Sf8 34.Sf6 Th8 35.Tg1 Se6 36.Le3 h4 37.Kf3 Kd8 38.Th1 a6 39.Kg4 Sg7 40.Lg5 Se6 41.Txh4 Txh4+ 42.Lxh4 Kc7 43.d5 Sf8 44.e6 Sg6 45.Lg3+ Kd8 46.d6 Sc5 47.Kf5 Se7+ 48.dxe7+ Kxe7 49.Sd5+ Ke8 50.Ld6 1–0**



Nach 27.hxg6

1. Mannschaft – Landesliga

2. Runde: SV Urach 1 – SG KK Hohentübingen 1 2.0:6.0

Dieses Mal mit den vorderen Brettern

Gegen Urach brachten wir die jüngste erste Mannschaft der Königskinder aller Zeiten an die Bretter – Durchschnittsalter unter 22 Jahren. Und das eventuell nicht zum letzten Mal in dieser Saison. Nach ein paar Schwierigkeiten bei der Anfahrt waren wir schließlich alle fast pünktlich im Uracher Beginenhaus und die Spiele begannen.

Die erste Entscheidung fiel gegen uns. **Martin Häcker (Brett 6)** wurde von Jacek Kusch nach passiver Eröffnung überrannt, ohne in der Partie einmal Land zu sehen. Unser Gegenschlag folgte am Nebenbrett, wo Robin Vöhringer gegen **Mathis Hofele (5)** in der Eröffnung eine Figur geopfert hatte. Mathis konnte den resultierenden Angriff abwehren und in ein Endspiel übergehen. Wegen zwei verbundenen Freibauern war dennoch Genauigkeit gefragt, aber Mathis blieb cool und gewann.

Moritz Hurm (4) spielte eine kurze, aber intensive Partie gegen Stephan Ostertag. Der Uracher verrechnete sich ausgangs der Eröffnung und übersah eine versteckte, aber tödliche Gegenchance des Schwarzen – damit war die Partie (s.u.) schon nach 17 Zügen gelaufen. **Lauritz Jansen (2)** brachte den nächsten vollen Punkt für die Königskinder. Seine Partie gegen Torsten Gnirk sah mit einem starken schwarzen Angriff durchgehend gut aus und endete schließlich recht abrupt nach einem weißen Einsteller. So war zumindest sowohl die Einschätzung der Spieler während der Partie als auch die des Mannschaftskapitäns. Wie Lauritz allerdings bereits mit einer kurzen Lichess-Analyse während des Essens danach feststellte, stand in Wirklichkeit Weiß durchgehend besser – nur der erwähnte letzte Zug kippte die Partie komplett.

Nun fielen die Ergebnisse in schneller Reihenfolge. **Martin Schmidt (1)** durfte dieses Mal auch wirklich am Brett sitzen und spielen. Die Vorbereitung mit schon etwas älterem, aber zeitlos gültigen Lanka-Material trug Früchte, zumindest kam Martin mit einem leichten Vorteil aus der Eröffnung heraus (und verpasste sogar noch die beste Möglichkeit). Danach stand Weiß immer leicht besser, etwas Zwingendes gab es allerdings nicht. Moritz Kracke sah schließlich seine Chance und bot Remis an – das Martin ablehnte, da er keine Verlustgefahr für sich sah. Tatsächlich war die schwarze Stellung viel schlechter, als sogar der für sich pessimistischere Moritz zu dieser Zeit ahnte. Schwarz wurde förmlich in Zugzwang gebracht und gab schließlich mit einer Sekunde auf der Uhr auf (s.u.).

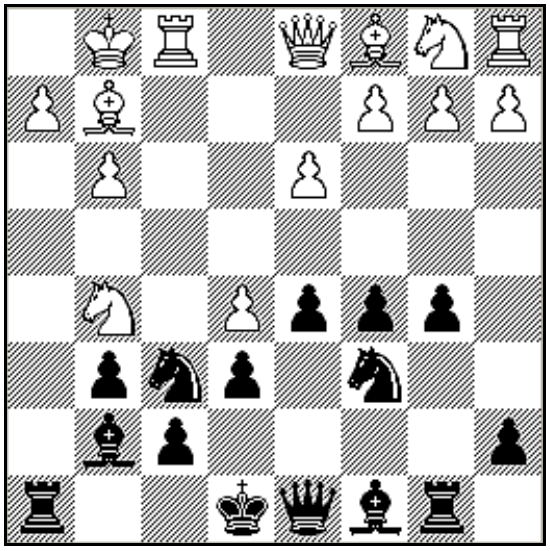
Yannik Hurm (7) spielte gegen Philip Klaß eine wilde Eröffnung mit hängenden Figuren und drohenden Schachs. Auch wenn er am Drücker war, kostete die Lösung der Probleme viel Zeit, so dass am Ende doch nur eine ausgeglichene Stellung heraussprang. Zug um Zug erkämpfte sich Yannik den Vorteil wieder zurück – um die Partie am Ende leider einzügig einzustellen. Eine richtige Idee traf auf eine zu frühe Ausführung, wie so häufig.

Uns konnte es egal sein, denn der Mannschaftskampf war zu dem Zeitpunkt de facto gewonnen. **Marius Hurm (3)** gewann in der Eröffnung bereits gegen Johannes Krier einen Bauern – beziehungsweise Schwarz stellte diesen ohne Kompensation ein. Die Verwertung brauchte zwar noch viele Züge, war aber zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Etwas mehr Sorgenfalten gab uns dagegen **Nikolas Wildermuth (8)**, der gegen Dario Juric zwar sicher, aber recht passiv stand. In seinen Gewinnbestrebungen überzog der Uracher aber die Stellung und Nikolas drang mit Läufer und Dame in die gegnerische Königsstellung ein.

Anders als gegen Kirchentellinsfurt wurden dieses Mal die Punkte also von den vorderen Brettern geholt. Die nächste Runde ist in drei Wochen und wir haben unser erstes Heimspiel – es geht gegen Nürtingen. Die haben zwar bisher zwei Niederlagen auf ihrem Konto, diese waren allerdings auch gegen Bebenhausen und Kirchentellinsfurt. Gleichzeitig spielt übrigens auch die dritte Mannschaft in der Hermann-Hepper-Halle – es wird also voll.

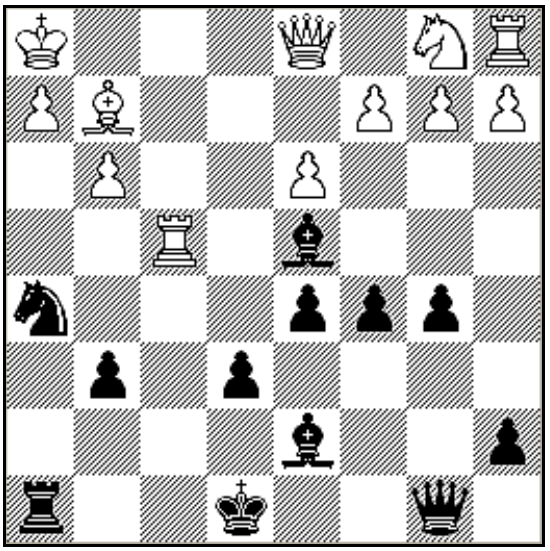
1. Mannschaft – Landesliga

Stephan Ostertag, 1759 – Moritz Hurm, 1931



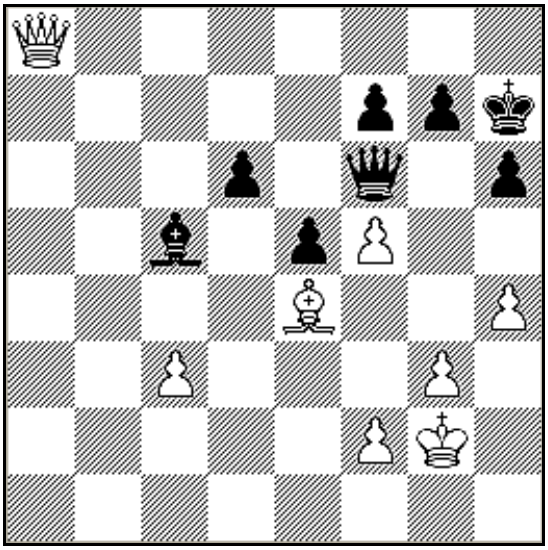
Der Springer soll weggetrieben werden – denn das Schlagen geht ja nicht (**s. Diagramm links**)?
11…Sxe5! Doch! **12.Lf4 Sh5 13.Sxf7 Sxf7!** Die Qualität kann geopfert werden **14.Lxb8 Ld4+ 15.Kh1 Ld7 16.Txf7 Dxb8 17.Tf4 (s. Diagramm unten)**

17…Sxg3#0–1

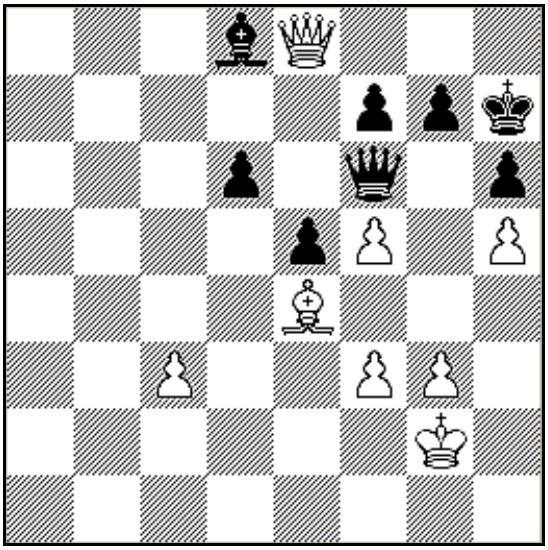


Nach 17. Tf4

Martin Schmidt, 2033 - Moritz Kracke, 2075



Schwarz möchte sich mit g6 oder h5 Luft verschaffen – aber der folgende Zug bringt ihn endgültig in Zugzwang und wurde vom Schwarzen übersehen:
S. Diagramm links: 35.h5! Jetzt kann Schwarz nur noch den Läufer bewegen. **35…Lb6 36.De8 Ld8 37.f3 (s. Diagramm rechts** (37.f3 Lb6 38.Ld5) 1–0



Nach 37. f3

2. Mannschaft – Kreisklasse

1. Runde am 17.10.2021

Metzingen 1	**- spielfrei**		
Steinlach 2	**- Hohentübingen 2**		**4.5:3.5**
1 Krauss, M	- Uhlig, H		0:1
2 Zhao, S	- Luzgina, A		0:1
3 Bruckdorfer, T	- Birkner, A		1:0
4 Behnle, S	- Moldovan, Ta		1:0
5 Lang, M	- Moldovan, Tu		1:0
6 Lomovatskii, I	- Stasaitis, P		½:½
7 Bäuerlein, T	- Moldovan, S		0:1
8 Bäuerlein, N	- Liang, J		1:0
Pliezhausen 1	**- Bebenhausen 4**		**6.0:2.0**
1 Trautsch, R	- Sachs, J		0:1
2 Kehrer, D	- Giannakoglou, A		1:0
3 Schlaich, B	- Bartusch, F		½:½
4 Reichenecker, H	- Kauth, L		1:0
5 Mydlar, H	- Papakci, T		1:0
6 Schneider, M	- Schatz, T		½:½
7 Gutbrod, B	- Geray, I		1:0
8 Gaubatz, M	- Papakci, A		1:0
Dettingen Erms 2	**- Schönbuch 1**		**5.5:2.5**
1 Doster, H	- Eichling, H		+:-
2 Kaltenbach, H	- Stein, J		½:½
3 Notz, S	- Brausewetter, A		½:½
4 Dietrich, M	- Lindner, R		½:½
5 Kermer, J	- Strauch, V		½:½
6 Notz, M	- Eitelbuss, F		1:0
7 Harder, S	- Küster, G		½:½
8 Winterstein, T	- Schmidt, R		1:0

2. Runde am 07.11.2021

SG Schönbuch 1	**- spielfrei**		
Bebenhausen 4	**- Dettingen Erms 2**		**4.0:4.0**
1 Sachs, J	- Doster, H		1:0
2 Giannakoglou, A	- Notz, S		1:0
3 Bartusch, F	- Kermer, J		1:0
4 Andrei, Q	- Notz, M		0:1
5 Papakci, T	- Harder, S		1:0
6 Schatz, T	- Fritz, R		0:1
7 Geray, I	- Götz, M		0:1
8 Papakci, A	- Hoch, J		0:1
Hohentübingen 2	**- Pliezhausen 1**		**7.5:0.5**
1 Uhlig, H	- Trautsch, R		½:½
2 Luzgina, A	- Schlaich, B		1:0
3 Birkner, A	- Reichenecker, H		1:0
4 Stasaitis, P	- Mydlar, H		1:0
5 Kriegeskorte, A	- Schneider, M		1:0
6 Larsson, F	- Gaubatz, M		1:0
7 Liang, J	-		+:-
8 Großmann, M	-		+:-
Metzingen 1	**- Steinlach 2**		**3.5:4.5**
1 Moersch, M	- Krauss, M		½:½
2 Winter, M	- Zhao, S		1:0
3 Griesz, F	- Bruckdorfer, T		0:1
4 Meixner, J	- Behnle, S		½:½
5 Handel, H	- Lang, Ma		0:1
6 Karl, R	- Lang, Mi		0:1
7 Mohl, M	- Bäuerlein, T		½:½
8 Moersch, F	- Bäuerlein, N		1:0

3. Runde am 12.12.2021

Steinlach	**- spielfrei**
Pliezhausen 1	**- Metzingen 1**
Coronabedingt	verlegt
Schönbuch 1	**- Bebenhausen 4**
Coronabedingt	verlegt

Dettingen 2	**- Hohentübingen 2**
Coronabedingt	verlegt

Tabelle nach der 2. Runde:

Rg	Mannschaft	MP	BP
1.	SC Steinlach 2	4	9.0
2.	SV Dettingen Erms 2	3	9.5
3.	**SG KK Hohentübingen 2**	**2**	**11.0**
4.	SV Pliezhausen 1	2	6.5
5.	SK Bebenhausen 4	1	6.0
6.	Rochade Metzingen 1	0	3.5
7.	SG Schönbuch 1	0	2.5

2. Mannschaft – Kreisklasse

1. Runde: SC Steinlach 2 – SG KK Hohentübingen 2 4.5:3.5

Knappes Ergebnis am ersten Spieltag

Bericht von Martin Schmidt (nach Angaben von Heiner Uhlig)

Unter der Führung ihres Leitwolfs **Heiner Uhlig (Brett 1)** zog die neu formierte zweite Mannschaft zu ihrem ersten Mannschaftskampf nach Ofterdingen zum SC Steinlach. Eben jener konnte sogar einen Punkt verbuchen, wenn es auch knapp war:

„Nun ja, dafür kam ich in der Partie nicht aus den Startlöchern und stand einfach nur schlecht… Dazu bin ich am Brett regelrecht eingeschlafen und plötzlich hatte ich nur noch 9 Minuten auf der Uhr, in denen allerdings noch mehr als 20 Züge zu machen waren. Offenbar hat der dieser Erkenntnis nun folgende Adrenalinstoß ein wenig Klarheit in meinem armen alten Hirn geschaffen. In den verbliebenen 2,5 Minuten hat mein Gegner dann freundlicherweise eine Figur eingestellt (und dann auch sofort aufgegeben).“

Auch **Anastasija Luzgina (2)** gewann gegen Shaojia Zhao, an den Brettern darunter sah es aber düsterer aus: Sowohl der zweite Ü20er **Andreas Birkner (3)** gegen Thomas Bruckdorfer, als auch **Tatiana (4)** und **Tudor Moldovan (5)** gegen Stefan Behnle und Michael Lang verloren ihre Partien.

Paulina Stasaitis (6) remisierte gegen Iakov Lomovatskii und **Stela Moldovan (7)** gewann gegen Tim Bäuerlein, so dass **Jiaxuan Liangs (8)** gegen Partie gegen Niklas Bäuerlein die Entscheidung bringen musste. Jiaxuan stand gut, sogar auf Gewinn – bis dann im Endspiel eine übersehene, hinterhältige Fesselung ihn doch noch um die Früchte der Arbeit brachte.

Am Ende also eine knappe Niederlage, aber ich bin mir sicher, dass uns dieses junge Team noch viel Freude im Laufe der Saison bereiten wird.

2. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SV Pliezhausen 7.5:0.5

Zweite Mannschaft erobert Spitzenplatz

Bericht von Heiner Uhlig

…leider nur nach Brettpunkten…

In der 2. Runde der Kreisklasse empfing die SG Königskinder Hohentübingen 2 das Team aus Pliezhausen. Die Vorbereitung zu diesem Match fiel etwas knifflig aus. Bis wenige Tage vor Spielbeginn war nämlich nicht klar war, welche Voraussetzungen angesichts der sich rasant nach oben entwickelnden Covidzahlen die Spieler denn nun mitbringen mussten. 3G oder 3G+ und ob unsere Schüler denn nun am Ende der Ferien einen extra Test mitbringen mussten oder nicht.

Nur mit Mühe brachten wir acht Spieler/innen zusammen. Pliezhausen trat sogar nur mit einer 6-er-Mannschaft an, so dass unsere Schüler **Moritz** (13 Jahre) und **Jiaxuan** (14 Jahre) gar nicht erst zum Einsatz kamen. Sie konnten ihre Punkte kampflos mit nach Hause nehmen.

Als Erster der Spieler streckte der Gegner von **Andreas** die Waffen. Danach gewannen in kurzer Zeit hintereinander unsere jungen Damen **Anastasija** (13 J.) und **Paulina** (12 J.) gegen ihre mehrfach so alten Gegner und das auch noch ziemlich überzeugend. Glückwunsch!

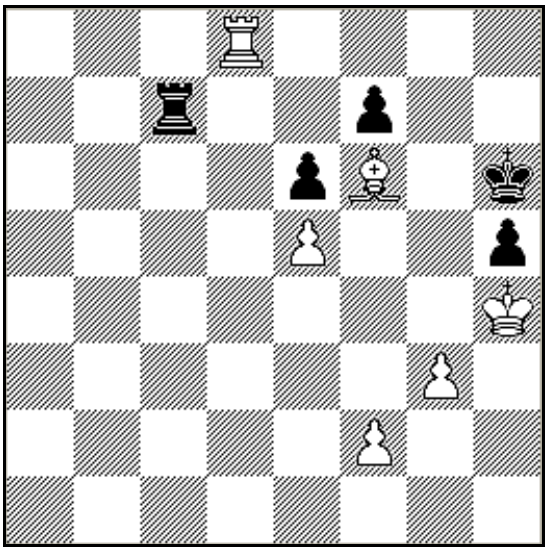
Inzwischen hatte unser Spitzenbrett in einem Doppelangriff eine Figur ohne jegliche Kompensation eingestellt. Eigentlich wollte **Heiner** sofort aufgeben. Da er als Mannschaftsführer aber ohnehin bis zum Schluss bleiben sollte, entschloss er sich noch ein wenig weiter zu spielen.

Finn (16 J.) und **Axel** standen überlegen. Trotzdem dauerte es noch ein Weilchen, bis sie die Ernte einfahren konnten.

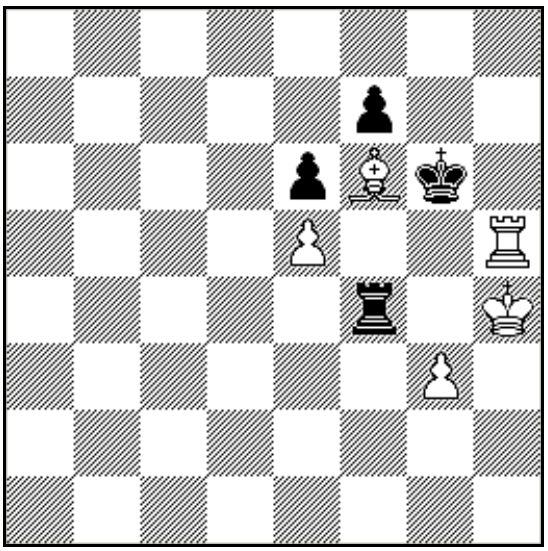
2. Mannschaft – Kreisklasse

Inzwischen war es 13:00 Uhr geworden, ein wunderschöner Herbsttag und die Sehnsucht nach Hause zu kommen, gewann gegenüber der Freude am Schach nach und nach die Oberhand. Auch das Königskind am Spitzenbrett wollte gerne die Sonne genießen und seine Stellung war immer noch aufgabereif. Allerdings hatte er inzwischen über mehrere Züge hinweg noch einen Trick vorbereitet. Der war recht gut versteckt und so wollte er ihn einfach ausprobieren. Nach vier Stunden Spielzeit lässt die Konzentration oft etwas nach, und so gab es noch eine kleine Hoffnung, nicht den einzigen Verlustpunkt zu machen und das auch noch am ersten Brett…

Ron Trautsch 1708 - Heiner Uhlig 1932
S. Diagramm rechts: Weiß zieht. Worauf hofft Schwarz?



39.Th8+ Kg6 40.Txh5? Genau darauf! Dass der Anziehende sich gierig auf diesen Bauern stürzt. **40…Tc4+ 41.f4** Weiß wähnt sich auf der Gewinnerstraße. Doch jetzt macht es plötzlich "Rumms" und der schwarze Turm opfert sich **41…Txf4+ (s. Diagramm unten)**

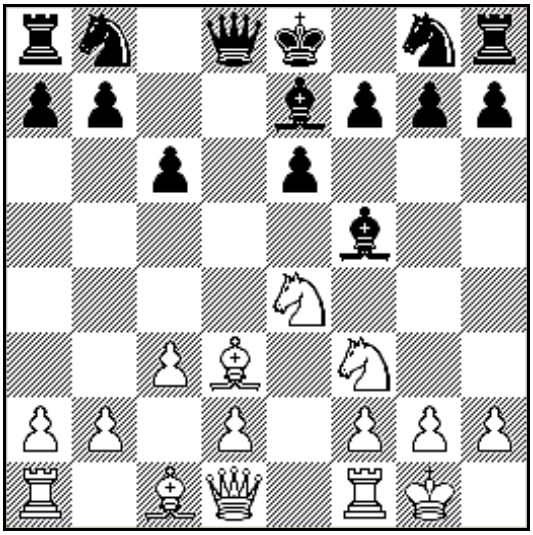


Nach 41. …Txf4

Es droht ein Patt und das Remis wurde unabwendbar. Schwein gehabt.
½–½

Kleine Taktikaufgabe: Was spielt Schwarz nach 42.Kh3?

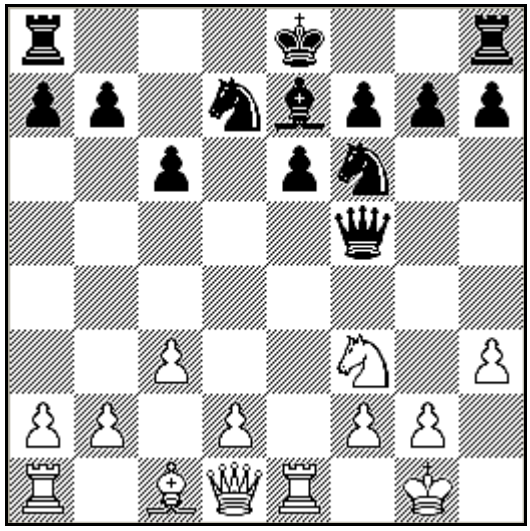
Manuel Schneider – Axel Kriegeskorte



Kommentar von Axel Kriegeskorte

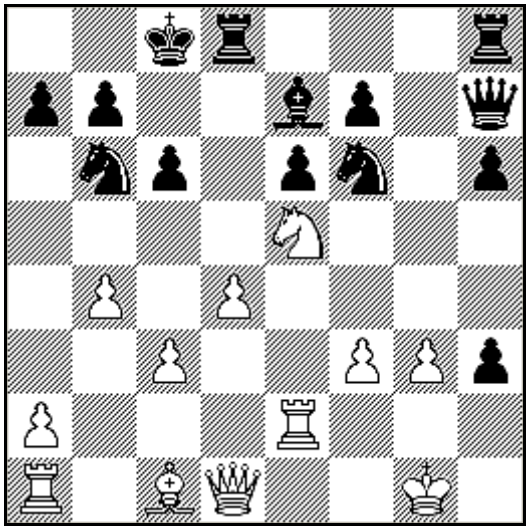
1.e4 c6 2.Sf3 d5 3.Sc3 Ich war auf das Zweispringerspiel in der Caro-Kann-Verteidigung nicht richtig vorbereitet, und spielte hier nicht meinen Repertoirezug 3. … Sf6 mit der möglichen Folge 4.e5 Se4 5.Sxe4 dxe4 6.Sg5 Dd5, sondern spielte gegen das Zweispringerspiel wie gegen die klassische Partie. Aber nach den Zügen
3. … de 4.Sxe4 Lf5(?)
hätte ich bereits unter die Räder kommen können. Es hätte dann auch so weiter gehen können:
5.Sg3 Lg6 6.h4 h6 7.Se5 Lh7 8.Dh5 g6 9.Df3 Sf6 10.Db3 mit Angriff auf b7 und f7.
Zum Glück kannte mein Gegner dieses Abspiel nicht. Er war mit Caro-Kann wohl überhaupt nicht vertraut.
5.Ld3 e6 6.0-0 Le7 7.c3?? (s. Diagramm links)

Ich nahm das Geschenk dankend an, und hatte nun ein psychologisches Problem. Meine DWZ war deutlich höher (1601 zu 1081) und ich hatte nun eine Leichtfigur mehr. Ich musste aufpassen, dass ich vernünftig zu Ende spiele, und nicht in einen Modus gerate „Das hast Du ja eh schon gewonnen, jetzt nur noch schnell beenden“.



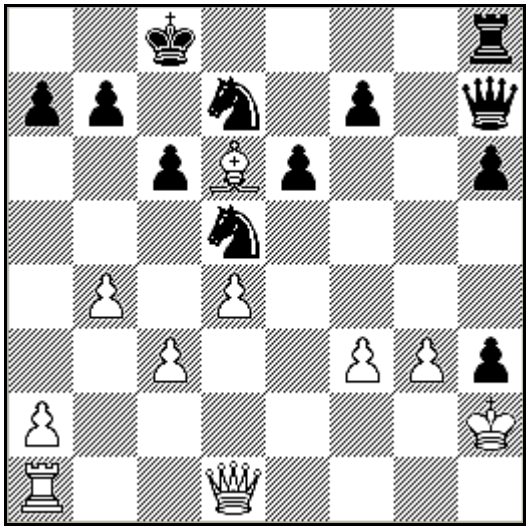
Auf der anderen Seite sollte ich mich nicht zu sehr unter Druck setzen, das Spiel jetzt unbedingt gewinnen zu müssen und zu verkrampfen.
Insgesamt konnte ich aber die Balance gut beibehalten.
7. … Dxd3 8.Sg3 Sd7 9.Sxf5 Dxf5 10.Te1 Sgf6 11.h3 (s. Diagramm)
Kurz oder lang rochieren, dass ist hier die Frage.
Mein Plan war, unter für mich günstigen oder neutralen Umständen Figuren zu tauschen. Mit jeder Figur, die vom Brett geht, wird mein Vorteil deutlicher.

Also wäre hier die kurze Rochade angebracht. Sie sollte zu einem ruhigen, positionellen Spiel führen, das mir bei meinem Vorhaben hilft.



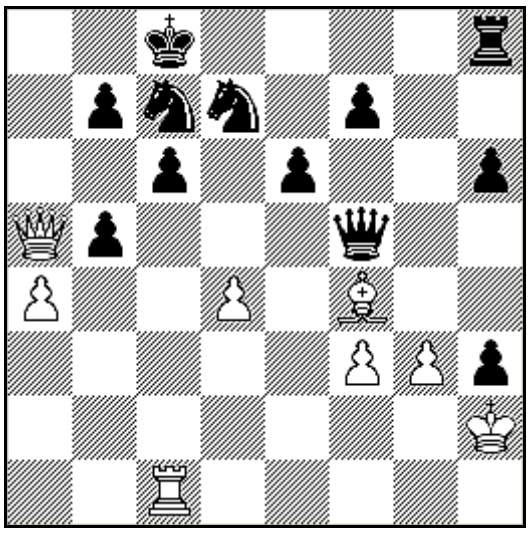
Andererseits hat mein Gegner mit dem letzten Zug h3 mir eine Angriffsmarke am Königsflügel angeboten, und von einem Angriff am Damenflügel ist noch nichts zu sehen.
Daher entschließe ich mich zu einer langen Rochade, was dann aber doch noch zu einem Angriff von Weiß führt, den ich abwehren muss. Da er seinen Königsangriff mit einer kleinen Damenjagd kombinieren kann, ist sein Angriff etwas schneller und ich muss aufpassen.
11. ... 0-0-0 12.b4 Sb6 13.d4 h6 14.Te5 Dh7 15.Te2 g5 16.g3 g4 17.Se5 gxh3 18. f3? (s. Diagramm)

Schwächt den Königsflügel und ich bekomme nun weitere Figuren abgetauscht



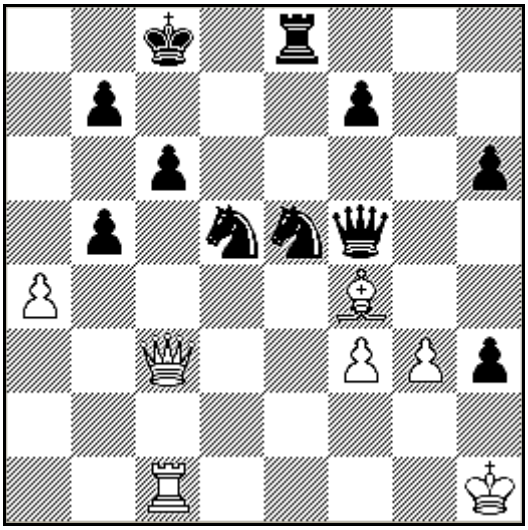
18. … Ld6 19.Kh2 Lxe5 20.Txe5 Td5 21.Lf4 Sbd7 22.Txd5 Sxd5 23.Ld6 (s. Diagramm)
Aber auch mit reduziertem Material greift Weiß weiter an.
Hier habe ich lange überlegt, ob ich den Bauern auf c3 nehmen kann, da ich Weiß damit die c-Linie öffne. Aber der Springer kommt dann nach b5 und vertreibt den Läufer.
Mit der Dame auf f5 dachte ich dann sicher zu stehen.
Aber er fand noch ein / zwei gute Züge, um den Angriff fortzusetzen.

23. ... Sxc3 24.Dd2 Sb5 25.Lf4 Df5 26.a4 Sc7 27.Tc1 a6 28.b5 axb5 29.Da5 (s. Diagramm auf der nächsten Seite)

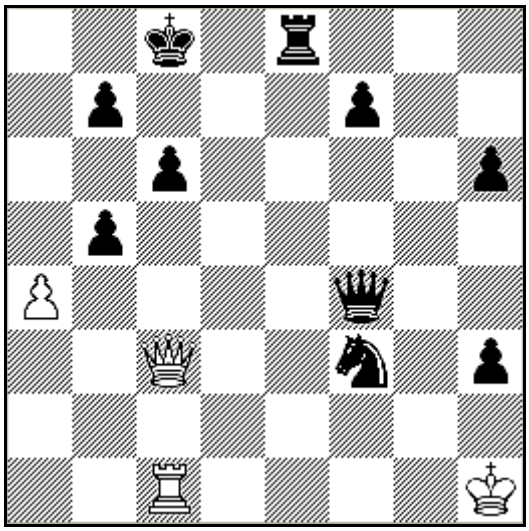


Die kritische Stellung, Weiß droht mit Matt auf c7.
29. ... Sd5 scheitert an 30.Da8+ Sb8 31.Dxb8+ Kd7 32.Dxh8
Nach 29. ... Sa6 sieht 30.Txc6+ bc 31.Dxa6+ Kd8 32.Da8+ Ke7 33.Dxh8 gut für Weiß aus.
Auch Kd8 gibt nicht nur die Figur zurück, sondern verliert mindestens noch den Turm.
Aber es gibt noch die Ressource e5. Die wehrt den Angriff ab, und leitet den Gegenangriff ein.

29. ... e5! 30.dxe5 Sxe5 31.Dc3 Te8 32.Kh1 Sd5 (s. Diagramm)
Das beendet die Partie.
Die weiße Dame muss die c-Linie verlassen, da auf Dc2 der Damentausch, Läufer/Springertausch und dann das Schlagen auf f3 folgt mit der Drohung Te1#.
Auf Dc5 könnte Sd3 folgen.
Drei Züge später war die Partie zu Ende.



Axel Kriegeskorte



33.Dd4 Sxf4 34.gxf4 Sxf3 35.Dc3 Dxf4 (s. Diagramm)
Weiß verlor hier durch Zeitüberschreitung, aber auch ohne dies wäre die Partie hier zu Ende gewesen.

Fazit:
Ich muss mir das Zweispringerspiel nochmal anschauen, und auch mit Figur mehr muss konsequent zu Ende gespielt werden.

3. Mannschaft – A-Klasse

3. Mannschaft (A-Klasse)

1. Runde am 24.10.2021

	Tübingen 2	**-**	**Steinlach 3**	**4.0:2.0**
1	Kollmann, M	-	Hoffmann, E	1:0
2	Barta, R	-	Schröder, F	1:0
3	Wettlaufer, W	-	Dumancic, V	½:½
4	Beck, C	-	Bäuerlein, T	½:½
5	Solbach, M	-	Bäuerlein, N	0:1
6	Kadach, N	-	Selivanov, O	1:0
	Lichtenstein 1	**-**	**Reutlingen 3**	**1.0:5.0**
1	Aydin, M	-	Feustel, A	½:½
2	Tröster, A	-	Flohrs, P	½:½
3	Aydin, C	-	Erler, J	0:1
4	Batt, W	-	Starke, T	0:1
5	Schröder, R	-	Lehmeier, A	0:1
6	Kreutner, C	-	Hartmann, E	0:1
	Hohentübingen 3	**-**	**Pfullingen 4**	**4.5:1.5**
1	Kriegeskorte, A	-	Baur, B	1:0
2	Ketterer, S	-	Rosenthal, A	1:0
3	Duensing, L	-	Burdinski, M	1:0
4	Strandhagen, J	-	Gajek, S	0:1
5	Großmann, M	-	Hipp, P	½:½
6	Streich, A	-	Pokorny, R	1:0

2. Runde am 14.11.2021

	Steinlach 3	**-**	**Pfullingen 4**	**4.0:2.0**
1	Dumancic, V	-	Baur, B	1:0
2	Bäuerlein, T	-	Rosenthal, A	1:0
3	Bäuerlein, N	-	Burdinski, M	1:0
4	Alhussein, K	-	Hipp, P	0:1
5	Gebert, W	-	Pokorny, R	0:1
6	Speidel, C	-	Pokorny, O	1:0
	Reutlingen 3	**-**	**Hohentübingen 3**	**4.5:1.5**
1	Feustel, A	-	Großmann, J	½:½
2	Flohrs, P	-	Kriegeskorte, A	½:½
3	Erler, J	-	Duensing, L	+:-
4	Starke, T	-	Strandhagen, C	1:0
5	Khadempour, P	-	Strandhagen, J	½:½
6	Maier, M	-	Großmann, M	1:0
	Tübingen 2	**-**	**Lichtenstein 1**	**2.0:4.0**
1	Barta, R	-	Aydin, M	0:1
2	Domres, B	-	Barkovski, S	0:1
3	Wettlaufer, W	-	Tröster, A	0:1
4	Beck, C	-	Odebrecht, A	1:0
5	Kadach, N	-	Schröder, R	0:1
6	Oesterle, J	-	Kreutner, C	1:0

3. Runde am 28.11.2021

	Lichtenstein 1	**-**	**Steinlach 3**	**4.0:2.0**
1	Barkovski, S	-	Lomovatskii, I	0:1
2	Tröster, A	-	Bäuerlein, T	1:0
3	Odebrecht, A	-	Bäuerlein, N	1:0
4	Fausel, B	-	Selivanov, O	0:1
5	Werz, M	-	Tkatschenko, M	1:0
6	Kreutner, C	-	Speidel, C	1:0
	Hohentübingen 3	**-**	**Tübingen 2**	**3.5:2.5**
1	Großmann, J	-	Kollmann, M	½:½
2	Duensing, L	-	Domres, B	½:½
3	Liang, J	-	Wettlaufer, W	0:1
4	Aptyka, T	-	Beck, C	1:0
5	Strandhagen, J	-	Kadach, N	1:0
6	Großmann, M	-	Lenzing, R	½:½
	Pfullingen 4	**-**	**Reutlingen 3**	**2.0:4.0**
1	Baur, B	-	Feustel, A	0:1
2	Burdinski, M	-	Flohrs, P	0:1
3	Gajek, S	-	Erler, J	1:0
4	Pokorny, R	-	Starke, T	0:1
5	Siegler, M	-	Hartmann, E	1:0
6	Pokorny, O	-	Khadempour, P	0:1

4. Runde am 19.12.2021

Steinlach 3	**-**	**Reutlingen 3**
Coronabedingt	verlegt	
Tübingen 2	**-**	**Pfullingen 4**
Coronabedingt	verlegt	
Lichtenstein 1	**-**	**Hohentübingen 3**
Coronabedingt	verlegt	

Tabelle nach der 3. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SV Reutlingen 2	6	13.5	4.	SV Tübingen 2	2	8.5
2.	**SG KK Hohentübingen 1**	**4**	**9.5**	5.	SC Steinlach 3	2	8.0
3.	SF Lichtenstein 1	4	9.0	6.	SF Pfullingen 4	0	5.5

3. Mannschaft – A-Klasse

1. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SF Pfullingen 4 4.5:1.5

Auftaktsieg für die 3. Mannschaft

Alle Berichte der 3. Mannschaft von Christian Strandhagen

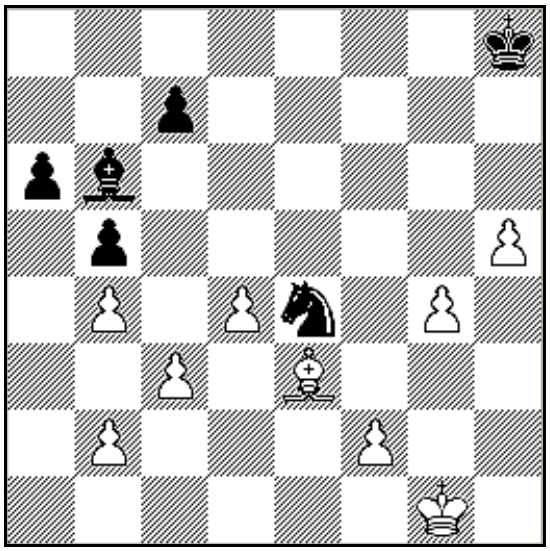
Sinan (links) und Leon (rechts) bei ihrem ersten Einsatz.

Nachdem die letzten beiden Saisons coronabedingt abgebrochen worden mussten bzw. gar nicht erst gestartet wurden, ging es am Sonntag für viele zum ersten Mal seit langem (oder überhaupt) wieder an den Brettern zur Sache. Abgänge aus verschiedensten Gründen (Studium, Wegzug, …) sorgten dafür, dass wir in dieser Runde nur noch mit 3 Mannschaften an den Start gehen können. Die Spieler der abgemeldeten 4. Mannschaft bilden dabei den Kern der neuen 3. Mannschaft, die in der A-Klasse antritt. Als einzige Stammspieler aus der "alten" 3. Mannschaft sind **Axel Kriegeskorte** und **Jiaxuan Liang** übrig geblieben. Erfreulicherweise gibt es aber mit **Sinan Ketterer** und **Leon Duensing** gleich zwei Neuzugänge, die nach zwei Jahren Onlineschach im Verein jetzt endlich ihre ersten Erfahrungen am Brett machen wollen.

Am ersten von insgesamt 10 Spieltagen war mit den SF Pfullingen 4 die auf dem Papier schwächste Mannschaft der Liga zu Gast in der Hermann-Hepper-Halle. Den ersten Punkt fuhr **Alexander Streich** an Brett 6 schon nach einer knappen halben Stunde ein. Er konnte seinen deutlich jüngeren Gegner in dessen erstem Ligaspiel schnell überspielen und mattsetzen. Ebenfalls ziemlich früh stand der Sieg an Brett 1 für **Axel** fest, der mit einer Springergabel einen Turm gewann, woraufhin sein Gegner wenig später aufgab.

Etwas länger dauerte es bei **Sinan (2)** und **Leon (3)**, beide konnten aber ihre ersten gewerteten Partien ebenfalls gewinnen. Somit war beim Zwischenstand von 4:0 der Mannschaftskampf bereits entschieden.

Spannend wurde es noch in der Partie von **Jakob Strandhagen** an Brett 4, der nach einem Angriff auf dem Königsflügel mit vier Bauern mehr, aber einer Leichtfigur weniger ins Endspiel ging (**siehe Diagramm**). Laut Computer war das Endspiel sehr klar gewonnen, aber Jakob fand die Lösung am Brett leider nicht und gab die Partie am Ende sogar noch komplett aus der Hand. Etwa zeitgleich einigte sich **Moritz Großmann (5)** mit seinem Gegner auf Remis, also lautete das Endergebnis 4.5:1.5.



3. Mannschaft – A-Klasse

2. Runde: SV Reutlingen 3 – SG KK Hohentübingen 3 4.5:1.5

Klare Niederlage für 3. Mannschaft beim SV Reutlingen 3

Die ersatzgeschwächte 3. Mannschaft konnte am zweiten Spieltag in Reutlingen keine Punkte entführen. Lediglich drei Remisen standen am Ende für die Königskinder zu Buche. Damit konnte der SV Reutlingen 3 als einzige Mannschaft beide Mannschaftskämpfe gewinnen und steht allein an der Tabellenspitze der A-Klasse.

Die Königskinder starteten gleich mit einer Hypothek in die Begegnung: **Leon Duensing**, der am dritten Brett eingeplant war, musste leider kurzfristig absagen und bescherte den Reutlingern somit gleich einen kampflosen Punkt. Der zweite Punkt für die Reutlinger kam dann auch sehr schnell dazu. **Moritz Großmann** wurde an Brett 6 von der Eröffnung seines Gegners überrascht und griff daneben. Diese Einladung nahm sein Gegner dankend an, jagte Moritz' Springer übers Brett und konnte dann schnell gewinnen.

Moritz und Jakob bei der anschließenden Analyse.

Auch die dritte Entscheidung des Tages ging für Reutlingen aus. An Brett 4 hatte **Christian Strandhagen** nach einem Fehler seines Gegners zunächst eine Qualität mehr, stellte dann aber die Partie einzügig ein, indem er seinem Gegner nicht nur die Qualität zurückgab, sondern auch noch einen unaufhaltsamen Freibauern bescherte.

Am fünften Brett konnte **Jakob Strandhagen** wenig später dann den ersten halben Punkt für die Königskinder verbuchen. In einer ausgeglichenen Partie hatte lediglich Jakob einmal die Chance Material zu gewinnen, übersah die Taktik jedoch am Brett. Damit war der Mannschaftskampf zu unseren Ungunsten entschieden, was **Johannes Großmann** am Spitzenbrett dazu bewog, kein unnötiges Risiko mehr einzugehen und sich mit seinem Gegner ebenfalls auf Remis zu einigen.

Am längsten musste **Axel Kriegeskorte** an Brett 2 kämpfen, dessen Gegner versuchte, seine leicht bessere Stellung mit einem Mehrbauern im Endspiel zu verwerten. Am Ende konnte Axel aber das Remis halten und ein weiteres halbes Pünktchen zum Endergebnis von 1,5:4,5 beisteuern.

In zwei Wochen geht es in der A-Klasse bereits weiter. Dann empfängt die 3. Mannschaft (dann hoffentlich wieder vollzählig) den Stadtrivalen vom SV Tübingen 2, die bisher ebenfalls einen Sieg und eine Niederlage vorzuweisen haben.

3. Mannschaft – A-Klasse

3. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SV Tübingen 2 3.5:2.5

Knapper Sieg im Stadtderby für die 3. Mannschaft

Mit 3.5:2.5 konnte die 3. Mannschaft das Duell gegen den SV Tübingen 2 für sich entscheiden. Dabei kam es zu einer kleinen Kuriosität: da für die 1. Mannschaft zeitgleich ebenfalls ein Heimspiel angesetzt war (wurde kurzfristig ins nächste Jahr verlegt), wurden die Spiellokale für das Hin- und Rückspiel getauscht und unser Heimspiel im Salzstadel ausgetragen.

Moritz Großmann - Ungewohntes Spiellokal für ein Heimspiel.

Am Anfang sah es zunächst nicht gut aus für die Königskinder. **Jiaxuans** Partie an Brett 3 war bereits nach 12 Zügen aufgabereif und bescherte den Gastgebern eine frühe 1:0 Führung. Dieser Spielstand hatte dann aber relativ lange Bestand, da die anderen Partien lange ausgeglichen verliefen. Die nächste Entscheidung fiel an Brett 2, dort einigte sich **Leon Duensing** nach offenem Schlagabtausch auf ein Remis. Wenig später endete auch die Partie von **Moritz Großmann** (6) in einem Unentschieden.

Derweil eroberte **Jakob Strandhagen** (5) eine Leichtfigur und konnte das Endspiel wenig später zum zwischenzeitlichen Ausgleich verwerten. Die Entscheidung im Mannschaftskampf fiel dann an Brett 4. Dort gelang es **Tim Aptyka** durch eine Fesselung die Qualität zu gewinnen. Im Endspiel konnte er dann seinen Turm gegen den gegnerischen Läufer tauschen, um seinen letzten verbliebenen Bauern durchzubringen.

Am Spitzenbrett fand sich **Johannes Großmann** in einem Turmendspiel mit Mehrbauern wieder und witterte sogar Siegchancen, letztendlich konnte sein Gegner allerdings das Remis halten. Mit dem 3.5:2.5 Erfolg stehen nach drei Spieltagen also zwei Siege und eine Niederlage zu Buche. Ob der nächste Spieltag kurz vor Weihnachten stattfindet, ist aufgrund der akuter werdenden Coronalage eher unwahrscheinlich, so dass die Saison wohl eher im nächsten Jahr fortgesetzt wird.

Tim Aptyka

Februar 2022

1	Di	
2	Mi	
3	Do	Leon Duensing (20 Jahre)
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	Burkhard Seewald (64 Jahre**),**
8	Di	
9	Mi	Jiaxuan Liang (15 Jahre)
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	Louis McDowell (9 Jahre)
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	Julius Heller (70 Jahre)
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	Christian Strandhagen (38 Jahre)

März 2022

1	Di	Ivan Komarov (19 Jahre)
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	Heiner Uhlig (74 Jahre)
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	Stela Moldovan (13 Jahre), Tatiana Moldovan (13 Jahre), Tudor Moldovan (13 Jahre),
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	Johannes Großmann (41 Jahre)
27	So	
28	Mo	Ludwig Holz (12 Jahre)
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

April 2022

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	Marius Hurm (23 Jahre)
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	Karfreitag
16	Sa	
17	So	Ostersonntag
18	Mo	Ostermontag
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	Finn Larsson (18 Jahre)
25	Mo	
26	Di	Alexander Pfersich (16 Jahre)
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	

Mai 2022

1	So	
2	Mo	Simon Jacobi (34 Jahre)
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	Lennard Maier (14 Jahre), Jörg Jansen (56 Jahre)
21	Sa	Zigurds Lanka (62 Jahre)
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	Christi Himmelfahrt
27	Fr	
28	Sa	Andreas Birkner (65 Jahre), Moritz Großmann (14 Jahre)
29	So	
30	Mo	
31	Di	Michael Schwerteck (41 Jahre)

Fotos

Fotos vom BADE-Cup und vom Vormeisterturnier im November

Tim Aptyka und Marius Hurm

Rüzgar Gökcay

Anastasija Luzgina und Christian Strandhagen

Hans Freitag (und Leon Dünsing)

Nikolas Wildermuth und Lauritz Jansen

Jonathan Reitemann (und Martin Schmidt)

Fotos

Andreas Birkner (und Axel Kriegeskorte)

Christian Strandhagen

Sinan Kettler (und Finn Larsson)

Finn Larsson (und Sinan Kettler)

Martin Schmidt

Beim Tandemspielen nach getaner Arbeit 😊